

Wiesbadener Tagblatt.

39. Jahrgang.

Verlag: Langgasse 27.

Anzeigen-Preis:

Ercheint in zwei Ausgaben, einer Abend- und einer Morgen-Ausgabe. — Bezugs-Preis: In Wiesbaden und den Umgebungen mit Zweig-Expeditionen 1 Mt. 50 Pfg., durch die Post 1 Mt. 60 Pfg. für das Vierteljahr, ohne Bestellgeld.

12,000 Abonnenten.

Die einspaltige Zeitzeile für locale Anzeigen 15 Pfg., für auswärtige Anzeigen 25 Pfg. — Reclamen die Zeitzeile für Wiesbaden 50 Pfg., für Auswärts 75 Pfg. — Bei Wiederholungen Preis-Ermäßigung.

No. 348.

Mittwoch, den 9. Dezember

1891.

Specialitäten.

Specialitäten.

Weihnachts - Geschenke!

Grossartige Auswahl in

Neuem — Apartem — Elegantem und Praktischem für's Haus und für die Reise.

Reisekoffer für Herren und Damen mit eleganter Toilette-Einrichtung in 20 verschiedenen Mustern von 60 Mk. an.

Herren-Reise-Necessaires mit äusserst prakt. Toiletten-Einrichtung in 50 verschiedenen Mustern 15 Mk., 20 Mk., 30 Mk., 40 Mk., 50 bis 100 Mk.

Damen-Reise-Necessaires von den einfachsten bis zu den elegantesten Ausstattungen.

Leere Reise-Toilette-Taschen mit Einrichtung für Toilette-Artikel in div. Grössen 1 Mk., 2 Mk., 3 Mk., 4 Mk., 5 Mk., 6 Mk., 8 bis 20 Mk.

Complete Rasir-Necessaires in feinsten Ausstattung 25 Mk., 35 Mk., 45 Mk.

Frisir-Necessaires mit Spiritus-Maschinen, Frisir-Eisen, Spiritus-Flacon, in Leder, Plüsch, Nickel von 8 Mk. an.

Toiletten zur Pflege der Nägel in verschiedenen eleganten Etuis, von 2 Mk. an bis 36 Mk.

Bürsten-Garnituren in Elfenbein und Schildpatt in elegantem, verschliessbarem Etuis, enthaltend: 1 Kopfbürste, 1 Kleiderbürste, 1 Hutbürste, 1 Nagelbürste, 1 Zahnbürste, 1 Spiegel, 1 Puderdose, 1 Frisirkamm, 1 Staubkamm etc. von 100 Mk. an.

Aechte Schildpatt-Frisirkämme à Stück 5 Mk., 7 Mk., 9 Mk., 12 Mk., 14 Mk., 16 Mk., 18 Mk., 20 Mk., in geraden und geschweiften, schmalen und breiten Formen.

Aechte Schildpatt-Staubkämme à Stück 3 Mk., 4 Mk., 5 Mk., 6 Mk. u. 7 Mk.

Neuheiten in Schildpatt-Aufsteckkämmen, Schmucknadeln, Façon-Kämmen, glatten Nadeln etc. in grossartigster Auswahl und zu äusserst billigen Preisen.

Grosse Frisir-Stellspiegel in Bronze mit Leuchtern von 40 Mk. an.

Universal-Stellspiegel, ganz gross und geschliffen, von 7 Mk. an.

Zweiteilige grosse Frisirspiegel, zum Anhängen und Aufstellen, für das Haus und die Reise, von 12 Mk. an.

Dreitheilige grosse Frisirspiegel, zum Anhängen und Aufstellen, für das Haus und die Reise, von 10 Mk. an.

Zum Aufstellen mit Füssen und zugleich zum Anhängen mit Kette, sowie extra Toilettebrett, um Kamm, Haarnadeln, Bürste etc. darauf zu legen, 45 Mk.

Nen! Rasir- und Frisirtischehen mit Leuchter und verstellbar. Spiegel in höchst solider und eleganter Ausführung.

Handspiegel in Holz von 1 Mk. 40 Pf. an.

Rasirspiegel mit Gläsern auf beiden Seiten, ein Glas vergrössert, von 6 Mk. an.

Toilette-Spiegel mit beweglichem Patentgriff von 2 Mk. an.

Klapp-Spiegel in Holz und in Leder in allen Grössen von 3 Mk. an.

Spieltische und Spielkasten, fein polirte Tische und Kasten mit Beschlägen, die bekanntesten und besten Spiele enthaltend, von 30 Mk. an.

Keine Concurrenz weder hier noch in der Umgebung ist im Stande, eine gleiche Auswahl oder gar eine bessere Qualität der hier angegebenen Specialitäten zu bieten.

Die hier angeführten Reisekoffer und Reiseneccessaires werden nach meiner Angabe speciell für mich angefertigt.

Meine langjährige Erfahrung in der Toilette-Waaren-Branche bietet Gewähr, dass allen Anforderungen, die man an einen Reise-Toilette-Koffer oder an ein Reise-Toilette-Necessaire stellen darf, in Wirklichkeit entsprochen wird.

Jedes einzelne Stück ist praktisch, elegant und dauerhaft, die Preise so billig gestellt, als dies unbeschadet der Solidität geschehen konnte.

22530

Kranzplatz

1.

Ed. Rosener,

Kranzplatz

1.

Magazin für Parfümerien, Luxus- und Leder-Waaren.

SEIDEN-BAZAR S. MATHIAS.

Telephon 112.

17. Langgasse 17.

Zu Weihnachts-Geschenken:
Bei bekannt grosser Auswahl
zu staunend billigen Preisen
Nur Neuheiten in jedem Genre.

Sämmtliche Artikel der vorigen Saison werden fast zur Hälfte des wirklichen Preises abgegeben.

Als ganz aussergewöhnlich billig

empfehle ich die noch vorrätigen

Foulards und Sommer-Stoffe.

Spitzen-Stoffe und Volants,

Grenadines in Seide u. Seide mit Wolle.

Als Gelegenheitskauf empfehle:

Schwarze reinseidene damassirte Stoffe.

Nur solide Qualitäten!

Ballstoffe! Gloria Velveteens!

Für Weihnachts-Einkäufe empfehle:

Tuche und Buckskins;
Paletot-, Damen-Mäntel- und Regen-
Mäntel-Stoffe;
wollene Schlaf- und Reise-Decken;
seidene Cachenez und Foulards;
Taschentücher etc.

Neuheiten in Damen - Kleider - Stoffen
jeder Art;
schwarze Fantasiestoffe u. Cachemire;
Flanelle, Lama, Unterröcke u. Schürzen;
Leinen, Tisch- und Handtuch-Gebilde;
weisse u. bedruckte Baumwollzeuge etc.

➡ Aussergewöhnlich billig: ➡

21971

Buckskin-Reste. Eine Parthie zurückgesetzter Kleiderstoffe und Reste.

J. Stamm, Gr. Burgstrasse 7.

➡ Bis Weihnachten bleibt mein Geschäft auch Sonntags Nachmittags offen. ➡

Neuheit!!!

Leder-Tücher, Ersatz für wirkliches Chamois-Leder.
Der beste Artikel, welcher je fabriziert ist, zum Ablebern von
Möbeln, zum Putzen von Metallsachen, zum Reinigen von
Fenstern, Wagen, Pferdegeschirren etc. empfiehlt 21882

Droguerie **A. Cratz, Langgasse 29,**
Inh. **Dr. C. Cratz.**

Neue Betten schon von 45 Mk. an bis zu den feinsten, Canapes und
ganze Garnituren, sowie Kastenmöbel billig zu verkaufen, auch gegen
pünktliche Ratenzahlung abzugeben Adelheidstr. 42, **A. Leicher.** 22058

Reisszeuge,

Zeichnen-Etuis,

Zeichnen-Vorlagen

in grösster Auswahl bei

21678

C. Schellenberg, Goldgasse 4.

15 feine Harzer Kanarienhähne,

mit tiefen langen Tönen, Hohl- und Klingelröller, und Pfeifen von 6 bis
12 Mk. **F. Krauss, Schützenhofstr. 14, Souterr.**

Langgasse 13. Bouteiller & Koch, Langgasse 13,

Mitglieder der Vereinigung Deutscher Kurz- und Modewaaren-Geschäfte.

Wir zeigen hierdurch den Empfang unserer neuen Winter-Waaren ergebenst an und empfehlen zur kommenden Saison
unser auf's Reichhaltigste sortirtes Lager in

Tricotagen, Strumpf-, Woll- und Pelzwaaren.

Kopfhüllen

in allen Farben von 80 Pf. an.

Capotten

in Wolle und Chenille.

Umschlag-Tücher,

reichste Auswahl.

Theater-Shawls

in allen Abendfarben, in Wolle und Seide.

Schulter-Tragen,

gehäkelt und in Plüsch, von 65 Pf. an.

Kopfbedeckungen

für Knaben und Mädchen, in Pelz und
Plüsch, von 35 Pf. an.

Pelz-Müffe

von Mk. 1.— an bis zu den feinsten Qual.

Boas

in verschiedenen Längen.

Feder-Boas

von 75 Pf. an.

Pelz- u. Federn-Besatz

in allen Farben und Breiten, v. 35 Pf. an.

Marabout-Vorstoss

von 35 Pf. an.

Tricot-Taillen,

Tricot-Kinderkleidchen

in allen Farben, zu u. unter Einkaufspreis.

Tricot-Handschuhe

in reiner Wolle, für Damen, v. 35 Pf. an.

Damen- u. Kinderstrümpfe

zu außerordentlich billigen Preisen.

Socken in allen Qualitäten.

Normal- und Reform-

Unterkleider

zu Fabrikpreisen.

Unterröcke für Damen und Kinder.

Herrn- u. Damen-Westen

von Mk. 1.50 an.

Woll-Plüsch und Krümmen,

größte Auswahl, in glatt und fagennirt,
schwarz und farbig, zu Fabrikpreisen.

Strickwolle zu den billigsten Tagespreisen.

22606

Total-Ausverkauf wegen Geschäfts-Auflösung!

Um mein noch immer sehr grosses Lager in **Seidenstoffen** bis Weihnachten möglichst zu räumen, verkaufe ich von jetzt ab

Schwarze Satins merveilleux:

Qualität No.	I.	II.	III.	IV.	V.	VI.
Früherer Preis:	Mk. 2.80,	3.50,	4.—,	4.75,	5.50,	6.50.
Jetziger Preis:	Mk. 1.90,	2.50,	3.—,	3.50,	4.—,	5.—.

Auch alle anderen schwarzen, weissen u. farbigen Seidenstoffe, sowie Sammete und Plüsche werden zu **verhältnissmässig ebenso billigen Preisen** ausverkauft.

Benedict Straus,
21. Webergasse 21.

22073

Möbel.

Reichste Auswahl in compl. Zimmer-Einrichtungen, sowie einzelne Gegenstände in jedem Stil und Holzart. Betten und Polstermöbel in bester Ausführung unter Garantie. Grösste Auswahl in schönen und praktischen Gegenständen, welche sich zu Weihnachts-Geschenken eignen, empfiehlt zu den billigsten Preisen 21410

Wilh. Schwenck,
14. Wilhelmstrasse 14.

Stickmuster zum Aufplätten

empfehl. C. Schellenberg, Goldgasse 4. 21891

Louis Stemmler, Juwelier,

Goldgasse, 2 vis-à-vis der Häfnergasse,

empfehl. zu Weihnachten sein reiches Lager

22648

Juwelen, Gold- und Silberwaaren,

Granat-, Corall- und Türkisschmuck.

Reellste Bedienung, allerbilligste Preise.

Alle Aufträge werden im eigenen Atelier auf's Feinste ausgeführt.



Ein nützliches, angenehmes



Weihnachts-Geschenk ist ein Regenschirm

Bedeutend billiger

beim Fabrikanten aus erster Hand als bei Wiederverkäufern
(Geschäfte, welche Schirme als Nebenartikel führen).

Durch die dringend erforderlich gewesene Vergrößerung meines (stets auf **durchaus reeller Basis** geführten) Geschäfts biete ich eine überraschend grosse Auswahl der

gediegensten schönsten Schirme

für Damen, Herren und Kinder,

eigener Fabrik, von 1 Mark an bis zu den feinsten Sorten mit kostbaren Ebenholz-, Piement-, Brasilhorn-, Elfenbein-, Schildkrot-, ächten Silber- und ächten Gold-Stöcken.

23015

Sehr billige Preise an jedem Schirm deutlich angebracht.

Deutsche Schirm-Manufactur,

F. de Fallois, Hoflieferant,



jetzt Langgasse 10.



Schürzen,

Haar- und Küchen-Schürzen, schwarz, weiss und farbig,
Kinder- und Mädchen-Schürzen in großer Auswahl.

H. Conradi (W. Löw),

21. Kirchgasse 21. 22389

Kaffee-Service

empfiehlt als das schönste, praktischste Hochzeits-Geschenk zu den allerbilligsten Preisen 21416

W. Heymann,

3. Ellenbogengasse 3.

Schuhwaaren-Ausverkauf.

Da ich vom 1. Januar ab neben meinem Maas-Geschäft nun noch bessere Schuhwaaren von **A. Muhn, Frankfurt a. M.**, führe, verkaufe sämtliche sonst auf Lager befindlichen Schuhwaaren zu bedeutend herabgesetzten Preisen. Mache noch darauf aufmerksam, daß sämtliche Waare gute, keine zurückgesetzte Waare ist. Gleichzeitig empfehle mich zum Anfertigen nach Maas bei gutem Sitz und eleganter Ausführung.

Reparaturen schnell und billig. 21817

Wilhelm Pütz, Langgasse 48.

40-50 Liter volle Milch

ist täglich abzugeben. Näh. im Tagbl.-Verlag. 22975

Eine grössere Parthie Damen-Wäsche,

einzelne **Tag- und Nachthemden, Frisir- und Negligé-Jacken, Untertaillen etc.** verkaufe, um damit zu räumen, unter dem Herstellungspreise.

Eine Parthie **zurückgesetzter Kinder-Kleidchen, -Röckchen, -Jäckchen etc.** zur **Hälfte der seitherigen Preise** und empfehle ich diese Gelegenheit zum **Einkaufe guter und billiger Fest-Geschenke.**

W. Ballmann,
Kleine Burgstrasse 9.

22050



Otto Rus, Uhrmacher,

Inhaber des C. Theod. Wagner'schen Uhrengeschäftes,
Mühlgasse 4.

Gegr. 1868.

Spezialität in feinen Taschen-Uhren.

Reichhaltiges Lager in

**Pendulen, Regulateuren,
grossen Hausuhren,
Tischuhren, Kuckukuhren,
Küchenuhren, Weckern,
Schwarzw. Uhren, Musik-
werken, Uhrketten.**

Solide Schweizer Taschen-Uhren
in allen Preislagen.

An den Sonntagen vor Weihnachten ist
mein Geschäft bis Abends 7 Uhr geöffnet.



22972

Atelier-Staffeleien,

empfehlend das Stück 5 Mk., 21388
C. Schellenberg, Goldgasse 4.

Filigran-Material

stets vorrätig Schwalbacherstrasse 73, 1. Etage. Dasselbst stehen fertige
Arbeiten zur gefälligen Ansicht bereit und wird auf Wunsch nähere An-
weisung im Anfertigen und Binden unentgeltlich gegeben.

Garnitur, 1 Sopha, 4 St. Tessel (Bompador), Bezug wählbar,
billigst zu verkaufen Friedrichstrasse 44, Vahleri. 21988

Zaback-Pfeifen

von den einfachsten bis zu den elegantesten Ausstattungen.

Pfeifen aller bewährten Systeme. 22353

Größtes Lager am Platze.

B. Cratz,

Kirchgasse 50, gegenüber der Marktstrasse.

Lehrstrasse 2 Bettfedern, Daunen u. Betten. Bill. Preis 22942

Ellenbogengasse 15.

H. Lieding,

Juwelier,

Gold- u. Silberwaaren-Fabrikant.

Empfehle mein reichhaltiges Lager in Juwelen,
Gold- und Silberwaaren durch Selbstanfertigung zu
äusserst billigen Preisen.

Ferner meine Werkstätte für alle Neuarbeiten
und Reparaturen, auch solche an Uhren.

22123

Grosses Uhrenlager.

NB. Preis-Auszeichnung in Ziffern
bei sämtlichen Waaren.

vis-à-vis der Firma J. Keul.

Ellenbogengasse 15.

Ellenbogengasse 15.

Reit-Costüme

für Damen und Herren als Specialität empfiehlt

M. Auerbach, Herren-Schneider,
Delaspeestrasse 1.

22363

Zurückgesetzte Damen-Wäsche,

darunter:

Barthie Damen-Hemden aus sehr schwerem Elsäßer Cretonne

per Stück Mk. 2.—

Barthie Damen-Nachthemden aus vorzügl. Madapolam

per Stück Mk. 3.50,

dies. mit Handseston Mk. 4.—

Großer Gelegenheitskauf!!

Julius Heymann,

Langgasse 32, Ausstattungs-Geschäft und Wäsche-Fabrik.

22960

Die Kölnische Zeitung

liefere ich früher als die Post und zum gleichen
Preise, das Abendblatt noch Abends. Bestellungen
pro 1. Quartal 1892 baldgefl. erbeten.

Ernst Vietor, Webergasse 3.

Verantwortlich für die Redaktion: B. Schulte vom Brühl; für den Anzeigenteil: C. Rötherdt. Beide in Wiesbaden.
Rotationspressen-Druck und Verlag der L. Schellenberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden.

6 S
schl
Fied
Wies

1. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 348. Morgen-Ausgabe. Mittwoch, den 9. Dezember.

39. Jahrgang. 1891.

Bekanntmachung.

Mittwoch, den 9. d. M., Nachmittags 3 Uhr, wollen Herr Wilhelm Dauer und Miteigenthümer von hier, die nachbeschriebenen Grundstücke, als:

1. No. 5454 des Lagerbuchs 12 a, 50,25 □-Mtr. Acker „Schiersteinerberg“, 6. Gew. zwischen Jakob Heuß und Jonas Schmidt Witwe,
2. No. 5999 des Lagerbuchs 9 a, 38 □-Mtr. Acker „Dreiweiden“, 2. Gew. zwischen Philipp Vertram und Heinrich Ederlin, in dem Rathhause dahier, Zimmer No. 55, Abtheilung halber zum 2. und letzten Male versteigern lassen.

Wiesbaden, den 2. Dezember 1891.

408

Die Bürgermeisterei.

Weihnachts-Geschenke. Große Spielwaaren-Versteigerung.

Wegen Aufgabe eines hiesigen Geschäftes versteigere ich zufolge Auftrags heute

Mittwoch, den 9. Dezember er.,
Morgens 9^{1/2} und Nachmittags 2 Uhr,
in meinem Auktionslokale

3. Mauergasse 8

(Eingang durch's Thor)

nachverzeichnete Kinder-Spielwaaren, insbesondere:

Servicen, Sandspiele, Dampfschiffe u. Eisenbahnen u. Werk, Pferde, Wagen mit Affen und Pferden, Menagerien, Soldaten, Schlachten, Baukasten, laufende, tanzende u. andere Puppen in großer Auswahl, Schnitzelgaden, Holz- u. Gummihiere, Springseile, Domino-, Schach-, Sommer-, Magnet-, Geduld-, Jagd- u. and. Spiele, Pflanzenbüchsen, Gewehre, Säbel, Trommeln, Helme, Hüfaren- und Männenmützen, Patronenfächer, Arbeitskasten, Pferdegeschirre, Zeitzeugel, Peitschen, Mädchen- und Knaben-Schulranzen, Zauberkasten, Puppentheater, Trompeten, Mund-Harmonikas, Schreibzeuge, Landauer, Sand-Jagd-, Wasser- u. andere Wagen, eine große Parthie aller Art Christbaum-schmuck und noch Vieles mehr

öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung.

Sämmtliche Versteigerungsobjecte sind nur gute Waaren in beher Qualität, worauf ich besonders aufmerksam mache.

Weihnachtsgeschenke.

Wilh. Klotz,

Auctionator u. Taxator.

NB. Aufträge zu Taxationen und Versteigerungen, die ich unter constanten Bedingungen gewissenhaft ausführe, nehme jederzeit entgegen.

Mittelrheinischer Beamten-Verein,

Action-Gesellschaft,
Bahnhofstraße 1.

Bestellungen auf Kohlen und Winter-Kartoffeln werden täglich entgegengenommen.

18231

Begzugs halber zu verkaufen:

Spiegel, Kleiderschrank, klein, Waschtisch und zwei Stühle 36 M., 6 Leder-Stühle, oliver Sammt, 36 M., sehr schönes englisches zweischläufiges Bett, Bettstelle von Stahl und Messing gemacht, mit einer Feder-Matratze und zwei obere Matratzen, M. 96, mehrere schmale Teppiche. Dieblich, Mainzerstraße 11, 1. Et.

23108

Wein-Versteigerung in Wiesbaden.

Mittwoch, den 9. Dezember c., Vormittags 10^{1/2} Uhr,

läßt Herr

Philipp Ditt

im Kurhause in Wiesbaden, wegen Geschäftsaufgabe

ca. 20,000 Flaschen,

sowie 4/2, 2/4 Stück u. 1 Ohm, meist Rheingauer, ferner Mosel, Rheinheffische und Haardtweine besserer und bester Lagen, ferner deutsche Rothweine, Bordeaux-, Burgunder-, Schaumweine, Champagner, Süßweine und feine Spirituosen, französische Cognac, Rum etc. öffentlich versteigern.
Der Eingang von der Gartenseite (Pavillon). 23019

Gemälde-Auction.

Nächsten Donnerstag, Vormittags 11 und Nachmittags 3 Uhr anfangend, läßt Herr Ferd. Küpper, Maler aus Düsseldorf, circa

140 Oelgemälde moderner Meister

in dem Laden

8 Große Burgstraße 8,

öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung versteigern.

Freie Besichtigung: Mittwoch Vormittags von 11 bis 1 und Nachmittags von 3 bis 7 Uhr.

Die Gemälde eignen sich vorzüglich als Weihnachts-Geschenke.

Der Zuschlag erfolgt auf jedes annehmbare Gebot.

27 Stück werden à tout prix abgegeben.

Adolf Berg, Auctionator,

Büreau: 51 Kirchgasse.

23016

Vorschuss-Verein zu Wiesbaden.

Eingetragene Genossenschaft mit unbeschränkter Haftpflicht.

Den Zinsfuß für Vorschüsse und den Wechsel-discount haben wir von heute an auf vierund-einhalb Procent erhöht. Die Erhöhung findet auch auf die bestehenden Vorschüsse Anwendung.

Zugleich nehmen wir von heute an Darlehen auf einjährige Kündigung zu vier Procent verzinslich an.

Wiesbaden, 7. Dezember 1891.

Vorschuss-Verein zu Wiesbaden.

Eingetragene Genossenschaft mit unbeschränkter Haftpflicht.

Brück. Gabel. Hild. Hirsch.

Kartoffeln: Magnum bonum. Ruhm von Saiger, gelbe engl., Rüsschen. Bestellungen auf Winterkartoffeln übernehme in jedem Quantum. 18567
Fr. Köhler, untere Friedrichstraße 14, Thoreing.

Grosser Weihnachts-Ausverkauf

der

Uhren-, Gold- und Silberwaaren - Handlung von
E. Bücking, Goldgasse 20.

20 % Rabatt.

22536

Bis 7 Uhr Abends

bei mir bestellte Anzeigen für die „Kölnische Zeitung“
 erscheinen Tags darauf. **Ernst Viator, Webergasse 3.**

2197

Langgasse 33. **Gg. Wallenfels,** Langgasse 33,

empfiehlt als passende Weihnachts-Geschenke:

Rüschen, Schürzen, Schleier, Handschuhe, Bänder, Spitzen, Fichus, Echarpes,
 Stickereikleider.

Rüschen-Cartons von 30 Pf. an. — Nähkasten von 50 Pf. an.

Sachets, Nadelkissen, Nadeletuis etc.

Alle Tapissier-Artikel in Filz u. Leinen, wie Decken, Schoner, Läufer,
 Bettaschen, Bürstentaschen etc. nebst allem Zubehör.

Grosse Weihnachts-Ausstellung.

23006

Ein brauchbares Zugpferd

ist zu verkaufen. Näheres im Tagbl.-Verlag.

22829

Special-Geschäft

für

Taschentücher.

Grösste Auswahl

in

Seide, Batist und Leinen,

bunt und weiss,

mit und ohne Namen,

sehr billig.

Langgasse

16.

Ad. Lange,

Langgasse

16.

Wäsche-Geschäft.

20753

Wie alljährlich empfehlen wir die beste Handelswaare in

Natur-Medicinal-Leberthran,

feinster Lofoden-Thran, fast geruch- und geschmacklos.

Droguerie von O. Siebert & Co.,

Marktstraße 10, gegenüber dem Rathskeller.

2287

Photographie!

Aufnahmen von grösseren Porträts, Gruppen,
 Vergrösserungen etc. für **Weihnachten**
 bitte frühzeitig vornehmen zu lassen.

Atelier Hugo Schröder,

3. Webergasse 3,

neben Hotel Nassauer Hof.

21116



Für die Zwecke der unter Allerhöchstem Protectorate stehenden Deutschen Vereine vom **Roten Kreuz** durch Allerhöchsten Erlaß vom 27. April 1891 genehmigt.

Große Geld-Lotterie

4119 Baargewinne

und zwar 1 Gewinn von	150 000 Mark
1 Gewinn von	75 000 Mark
1 Gewinn von	30 000 Mark
1 Gewinn von	20 000 Mark
1 Gewinn von	20 000 Mark
5 Gewinne à 10 000 Mark =	50 000 Mark
10 Gewinne à 5 000 Mark =	50 000 Mark
100 Gewinne à 500 Mark =	50 000 Mark
500 Gewinne à 90 Mark =	45 000 Mark
3500 Gewinne à 30 Mark =	105 000 Mark

Der Preis eines Looses beträgt 3 Mark.

Der Vertrieb der Loose ist den kgl. Preuss. Lotterie-Einnehmern übertragen. Die Auszahlung der Gewinne wird durch dieselben baar ohne jeden Abzug erfolgen. Die Ziehung erfolgt im Ziehungs-Saale der Königl. General-Lotterie-Direction zu Berlin am 28. Dezember 1891.

Das Central-Comité des Preussischen Vereins zur Pflege im Felde verwundeter und erkrankter Krieger.

Kass.

Zu der am 28. Dezember d. J. stattfindenden Ziehung haben noch Original-Loose abgegeben

Jacob Ditt,

R. Wienke,

Königl. Preuss. Lotterie-Einnehmer,
Müllerstraße 8, Wiesbaden, Mainzerstraße 27.

(Auswärtige wollen ihren Zahlungen für Rückporto u. Ziehungs-
liste 80 Pf. mehr beifügen.) 23099

Lebens-Versicherungs-Bank „Kosmos“ Reich-Berlin

(Action-Gesellschaft) Grundkapital 3,000,000 Mk.
Gegründet 1862.

Concessioniert seit 1863 in allen deutschen Staaten.

Die Bank übernimmt **Erlebens-** und **Todesfall-**
Versicherungen zu den billigsten und festen **Prämien**.

Besondere Vortheile der Bank sind:

- 1) Grundsätzliche Anerkennung der Unanfechtbarkeit des Versicherungs-Antrags.
- 2) Auszahlung der Versicherungssumme bei Selbstmord.
- 3) Sofortige Regulierung vorkommender Sterbefälle ohne jeglichen Abzug.
- 4) Prämienfreie Seereisen nach Nord-Amerika etc.
- 5) Steigende Dividende.

Nähere Auskunft ertheilen und Anträge nehmen entgegen
die in jedem Bezirk bestehende **Agentur** sowie 21560

In Wiesbaden:

Die Subdirection der Bank für beide Hessen und
Raffau

Georg Leis, Erathstrasse 15, Ecke d. Parkstr.

Die Inspection: Hermann Abel „Villa Frank“
Sonnenbergerstrasse zwischen 17 u. 19.

Reines Gänsefett,

per Pfd. Mk. 1.20, bei 5 Pfd. à Mk. 1.—
empfiehlt 23063

Rheinische Weinstube,

Spiegelgasse 4.

Kornbrot,

vorräthl. Qualität, vom Hofgut Massenheim, per Laib lang 58 und rund
63 Pf. empfiehlt 18529

Carl Lickvers, Stiftstraße 13.

Crêpe, Trauerhüte,

sowie

Crêpe für Kleider

empfiehlt das

Spitzen-, Band- u. Modewaaren-Geschäft

D. Stein,

Webergasse 3.

22981

Zurückgesetzt.

Geschnittene mit Ausschnitten für Stüderer
Holzschalen oder Malerei in großer Aus-
wahl außerst billig. 21559
Victor'sche Kunstankalt, Webergasse 3.

Pelzwaaren.

Plüsch-, Astrachan- u. Krimmer-Muffen
per Stück 40, 60, 75 Pf.,

Hochelegante Damen-Muffen à Mk. 2.50,

imit. Bären-Muffen à Mk. 2.50,

Pelz-Barets per Stück 1 Mk.

empfiehlt

22406

Simon Meyer,

14. Langgasse 14, Ecke Schützenhofstrasse.

Ein Büffet, massiv, in Eichenholz, ein Servir-Tisch do., ein eleganter schwarzer Damen-Schreibtisch mit Stuhl, ein ovaler Spiegel und ein dreiarmer Gastlüfter mit Zug billig zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 26249

Wichtig für Damen!

Die billigste Bezugsquelle für alle soliden Korb-
waaren, Korbfessel, Blumentische und Ständer, so-
wie Neuheiten in garnirten u. ungarnirten Arbeits-
tischen, Arbeitsständern, Papiertischen etc. empfiehlt

E. Sassmann,

Saalgasse 30, nahe dem Kornbrunnen.

21171

Stadt Frankfurt.

Die Eröffnung der neuen Lokalitäten findet

Sonntag, den 13. d. M., Morgens 10 Uhr,
statt. — Das Eröffnungssessen **Samstag Abend um**
8 Uhr.

Die Liste zum Einzeichnen liegt im Lokal bis Freitag
Mittag auf.

Hochachtungsvoll

23081

Fritz Enders.

Weihnachts-Geschenke!

Eine grössere Anzahl **Bester**, passend für ganze **Anzüge, Paletots u. Hosen**,
werden zu sehr billigen Preisen abgegeben.

B. Marxheimer,

Ecke der Wilhelm- und Museumstrasse.

22616

Zu Weihnachts-Geschenken empfehle:

Grosses Lager reizender Neuheiten

in Capuchons, Ball-Tüchern in Wolle u. Seide, Ball-Fächern, Fichus, Echarpes, Schleifen,
Schürzen, Bändern, Tüllen, Spitzen, Decorations-Blumen, Feder-Boas etc.

zu staunend billigen Preisen.

22866

Bina Baer,

Neben der Expedition des „Tagblatt“.

Langgasse 25.

Neben der Expedition des „Tagblatt“.

Weihnachts-Geschenke!

Die größte Auswahl fertiger

Herren-Schlafröcke

vom einfachsten bis zum hochelegantesten Genre findet man unstreitig zu den billigsten Preisen bei

Gebrüder Süß,
am Kranzplatz.

230

Hamburger Engros-Lager

Kirchgasse 32, Haltestelle der Pferdebahn. Kirchgasse 32,
Mittelhaus. Mittelhaus.

Zu passenden Weihnachts-Geschenken

empfehlen wir:

Fleissknäuel von 35 Pf. an,
Stickkasten von 40 Pf. an,
Arbeitskasten mit Beschlag von 20 Pf. an,
Nähkasten mit Einrichtung von 40 Pf. an,
Handschuh-Kasten, Kammkasten,
Bauerntische, Garderoben-Halter,
Eckbretter, Nipptische,
Arbeitsständer, Kiepen,
Staubtuchtaschen etc. etc.

Fertige gestickte Decken, Läufer, Kissen
etc. in grosser Auswahl.

Federboas von Mk. 4.— an,
Ball-Garnituren, Ball-Fächer,
Rüschen, Cartons von 15 Pf. an,
Barben u. Fichus, Jabots, Serviteurs etc.
Damen- und Kinder-Schürzen,
grossartiges Sortiment.

Künstliche Blumen und Blattpflanzen.
Grosse Auswahl in Japan- u. China-Waaren,
in Porzellan, ff. lackirten und bemalten Holzwaaren,
Fächer, Schirme etc. etc.

S. Blumenthal & Co.,

22913

Kirchgasse 32, Mittelhaus.

Kirchgasse 32, Mittelhaus.

Aus dem Nachlaß eines Cellisten sind eine Menge
Noten billigst zu verkaufen
Bagenstcherstraße 1, 3 Tr.

Schwalbacherstraße 39, im Hinterhaus, sind hühne Borsdorfer
Käse, süße und saure Milch und einmal wöchentlich Buttermilch
zu haben. 23102

Michelsberg 26.	Emil Strauss, vormals C. & M. Strauss. Gegründet 1825.	Michelsberg 26.
Muster- zimmer zur Ansicht.	Möbel-Fabrik und Lager.	Salons.
Schlaf- Zimmer.	Decorationen, ganze Wohnungs-Ein- richtungen, einzelne Stücke unter Garantie bester Ausführung zu billigsten Preisen.	Damen- Zimmer.
Speise- Zimmer.		Herren- Zimmer.
		23065

Zum Weihnachts-Geschenk

Sitz-, Zieg-, Kasten-, Korb-Kinderwagen, alle einzelne
Theile in Kinderwagen werden abgegeben.

Körbe, Dächer, Räder, Gestelle, Messing-Kapseln,
Rohrgefäß, Blumenkörbe, Bürsten-Wand-
Arbeits-Noten- Ständer, Flaschenkörbe,
Puppenwagen, Kleidergestelle, Papierkörbe,
Rinderfessel, Messerkörbe, Schlupfkörbe,
Eckige, ovale, runde,
Wachkörbe vier-
edige, ovale, runde,
Rohr- und Weiden-Verkauf für Korb- und
Stuhlflächter.



Sehr billige Preise. — Gute Bedienung.

Achtungsvoll

21565

Johann Mahr,

Wiesbaden: Goldgasse 5. Mainz: Umbach 31.

Lichtreflektor

zum Erhellten von dunklen Räumen, Verglasungen in
Gothedralglas und Bogen, Einrahmungen von Bildern,
Spiegeln u. s. w., sowie alle Glaserarbeiten werden zu reellen
Preisen angefertigt in der Kunst- und Bau-Glaserie von

M. Fischbach,

Goldgasse 9.

22626

Philipp Veit,

8. Tannusstrasse 8 und 9. Adelhaidstrasse 9,
empfiehlt in nur guten Qualitäten:

Weissweine per Flasche von 60 Pf. an,
Rothweine per Flasche von 70 Pf. an, excl. Glas.
Bordeaux per Flasche von 1 Mk. an,
Malaga, Marsala, Muscat-Lunel, Sherry,
Madeira, Port, Tokayer, Cognac, Arrak de
Batavia (Original-Flasche) und Rum.

NB. Bei Mehrabnahme Preisermässigung.

20277

Zwei Sessel u. eine alte Bettstelle zu verk. Schmalbacherstrasse 59, 1.

Louisen- Reeller Ausverkauf! Louisen-
strasse 15, Eduard Siebert strasse 15
1. Et. 1. Et.

empfiehlt

durch sein Reise-Geschäft sich angehäuften **Buckskin-Beste**
für Herren- und Knaben-Kleider, von 1 1/2 bis 3 1/2 und
4 Mtr., desgleichen Damen-Kleiderstoffe von 80 Pf. an,
Damen-Schürzen jeder Art, Taschentücher, wollene
Bettdecken größter Auswahl, Biber-Betttücher,
à M. 2,50 bis 3.—. Es sind dies besonders günstige
Gelegenheiten und dürften **Buckskin-Beste** wieder-Ver-
käufern sehr zu empfehlen sein. 23062

1734.

Sehr alter Kornbrandtwein,

reell gebrannt aus Gerstendarmalz und Roggentorn, dem französischen
Cognac an Güte gleichstehend, von

E. H. Magerfleisch, Wismar, Ostsee,
eingeführt seit über 150 Jahren, zu haben bei:

C. Acker, Hoflieferant.

F. Blank.

C. Brodt.

Georg Bücher Nachf.

Bürgener & Mosbach.

J. C. Bürgener.

J. M. Roth's Nachf.

A. Schirg, Hoflieferant.

F. Strasburger.

F. Thormann.

Adolf Wirth.

Vertretung für Wiesbaden:

Carl Schultz, Frankfurt a. M.,
Hermesweg 4.

Dies Fabrikat ist besonders zu empfehlen an Stelle des theueren
franz. Cognac als besonders beförmliches feines Frühstücksgetränk. 446

Geriebene Mandeln u. Haselnüsse

täglich frisch,

feinster Puder-Zucker

Vanille u. Vanille-Zucker

selbstgeköhlene

Gewürze

aller Art,

Backpulver

Ammonium, Potasche

Rosenwasser, Backoblaten

reine Vanille-Chocolade

empfiehlt billigt und nur in allerfeinsten
Qualitäten. 22651

Die Drogerie von Otto Siebert & Cie.,
Marktstraße 10, gegenüber dem Rathshaus.

Geriebene Mandeln,

täglich frisch.

Feinster Puder-Zucker. — Vanille-Zucker.

Rosinen, Corinthen.

Citronat, Orangat.

Citronen, Vanille.

Haselnüsse, gerieben.

Reiner Bienenhonig.

Prima Zucker-Schnup.

Feinstes Confect- und Kuchen-Mehl.

Ammonium, Potasche, Rosenwasser, Backoblaten u.

Sämmtliche Gewürze, Streuzucker, weiß und bunt.

Reine Vanille-Chocolade zu billigsten Preisen.

Gefällige Bestellungen werden frei in's Haus geliefert. 22262

Louis Schild, Langgasse 3.

Telephon 193.

Seiden-Haus M. Marchand,

Wiesbaden, Langgasse 23.

Mainz, Ludwigstrasse 6.

46/48 Ctm. Atlas coul. in allen Farben Mk. 1.20.

46/48 „ Merveilleux „ „ „ 1.45 (für Roben geeignet).

50/52 „ Merveilleux noir, reine Seide, „ 1.85.

20786

**Feder
Nuten****Catarrh-Bröddchen**
wird durch meine
binnen 24 Stunden radical geheilt.

A. Issleib.

In Beuteln à 35 Pf. bei **Hch. Eifert**, Neugasse 24, und
Adolf Wirth, Rheinstraße, Ecke der Kirchgasse. 19048**Alle feineren Fleisch- u. Wurstwaren**
zu kaltem Aufschnitt empfiehlt stets frisch 22890**P. Flory, Langgasse 5.****Harzer Schlager,** Forstschänke u. 2 Gunde b.
3. verk. Rheinstr. 42, Stb. 1 St.**Bendelschuhe,**schwer gefüttert, p. Paar Mk. 1.—
und 1.20, empfiehlt 21120
Rob. Fischer, Messerg. 14.**Thee's**

neuer Ernte, in allen Preislagen,

Arrak, Rum, Cognac, Punschessenz,**I. Qualität**, in $\frac{1}{4}$ und $\frac{1}{8}$ Flaschen,
empfiehlt billigt 22526**A. Berling, Droguerie, Gr. Burgstr. 12.**

Die geehrten Leser u. Leserinnen werden freundlichst gebeten, bei allen Anfragen u. Bestellungen, welche sie auf Grund von Anzeigen im „Wiesbadener Tagblatt“ machen, sich stets auf dasselbe beziehen zu wollen.

Familie Knippe.Roman von **Karl Strecker.**

(2. Fortf.)

Mit einem Kopfnicken verabschiedete er den Missethäter und ließ sich dann auf den Schreibfessel nieder, um sich aufs Neue in die Korrekturbogen seiner „Erläuterungen zum Phädon“ zu vertiefen.

Vergnügter als er hinaufgeschlichen war — trotz der Strafe — sprang Fritz die Treppe hinunter. Was noch an Herzbellemungen in ihm war, das verfloß vollends, als er nach Schluß der letzten Stunde neben seinem Bruder Paul ins Freie trat und hoch über den Dächern den hellen Himmel sah und die weißen Taubenschwaaren, die, im Sonnenlicht glänzend, durch die klare Luft schossen. In lustigem Satz sprang Fritz über den Rinnstein, daß der Federkasten im Tornister klapperte und die breitmäulige Butterbroddose einen blechernen Luchzer austieß, während der faustgroße Tafelschwamm an seinem Bande wie ein dicker Drachenschweif hinterherflog.

„Weißt Du Paul, was ich werde?“ fragte er und sah lachend seinen Bruder an, indem er auf den Bürgersteig zurückhoppelte, „Konkitor werde ich.“

„Ja Du,“ rief dieser, dem die Idee vernünftig schien, „dann baue nur immer ordentlich Gerstenzucker und Pfannkuchen.“

Fritz zeigte sich diesem Zweige seiner späteren Thätigkeit nicht abgeneigt. „Oder,“ sagte er, „Schmied, dann kann ich endlich mal unserm Stuhlschlitten neue Schienen machen.“

Mit jugendlicher Phantasie das Reich der Stützigkeiten und Schlittenverbesserung weiter ausmalend, gingen sie über den Markt und bogen in die Mühlenstraße ein. An der ersten Querstraße stand ein kleines Bauernmädchen und weinte bitterlich. Das gelbe Haar war in einen winzigen Zopf geflochten und der kleine Oberkörper mehrmals mit einem großen, dicken Umschlagetuch von grüner Farbe umwickelt, so daß der kleine rothbackige Kopf daraus

hervorsah, wie eine einzelne Rose aus einem mächtigen Rosenstrauch. Die beiden Knaben blieben stehen.

„Weshalb weinst Du?“ fragte Fritz mit leiblich.

Unter einer Fluth von gurgelnden, schluchzenden und klagen- den Tönen kam das Wort „Badder“ kaum verständlich zum Vorschein.

„Wo ist denn Dein Vater?“ fragte Fritz weiter. Aber nur ein neuer Vers eines langen Heulgesanges war die Antwort.

„Wo seid Ihr denn heut morgen eingekehrt?“ begann Paul eingehend zu eraminiren.

Einige undefinierbare Töne, dazwischen das Wort „Appel's“, dann wieder einige undefinierbare Töne.

„Ach so, bei Kaufmann Appel in der Königsstraße, nicht wahr?“ fragte Paul.

Die Kleine nickte.

„Weißt Du da nicht hin?“

Sie schüttelte den Kopf.

„Na komm,“ sagte er, indem er sie bei der Hand faßte, „ich werde Dich hinbringen. Fritz geh' Du inzwischen nach Haus und jage, daß ich bald komme.“

„Ja, Du, ich will noch erst Gustav Schürmann erzählen, daß ich auch zu Michaeli abgehe.“

Da hier der Leser vermutlich ungeduldig mit dem Fuß aufstampft, weil er vor Wißbegierde brennt, zu erfahren, wer Gustav Schürmann ist, so wollen wir gleich erwähnen, daß dies der Sohn des Böttchermeisters Schürmann und ein großer Freund der Knippe'schen Nachkommenschaft ist, daß er die Realschule besucht und nach seiner Einsegnung im Herbst das ehrsame Böttcherhandwerk erlernen soll. In der Hoffnung, durch diese Enthüllung und den Leser zu lebenslänglichem Dank verpflichtet zu haben, wenden

wir uns wieder dem kleinen Paar zu und finden, daß Paul sein Verhör fortsetzt.

„Wie heißt Du?“

„Anna Wendorf,“ die Antwort kam schon etwas weniger zagend heraus, die Thränen begannen zu trocknen, nur hin und wieder war ein nachgroßendes Schluchzen vernnehmbar.

„Wo bist Du her?“

„Aus Günsters.“

Auf weiteres Befragen erklärte die Kleine, indem sie munter nebenhertrippelte und mit großen Augen die Wunder des Straßenlebens anstaunte, daß sie mit ihrem Vater und ihrem Großonkel Wendt am Morgen nach der Stadt gefahren und sich — in der Ausspannung allein gelassen — hinausgewagt und verlaufen habe. — Sie kamen zu dem mit der stolzen Aufschrift: „Materialwaarenhandlung, Destillation und Ausspannung“ geschmückten Hause. Rechts der Laden mit rothfingrigen Labendienern und dem bekannten Keller-, Käse- und Heringsgeruch, links eine große, öde Stube, vor den Fenstern kurze rothe Gardinen, der Fußboden un sauber, auf den kahlen Tischen kleine Bierlachen und langhalsige Schnapsgläser.

Sie fanden den alten Wendt damit beschäftigt, ein halbes Duzend Semmeln in sein rothbuntes Schnupftuch zu knüpfen, während der Vater der Kleinen zwei neugekaufte Senfentiele zum Transport aneinanderband. Neben ihm, auf dem Tisch, zeugte ein Stück gelben Holzpapiers mit Kopf und Gräten eines geräucherten Fisches und ein paar Semmelkrumen von dem eingenommenen Dejeuner.

Der Vater offenbarte seine Freude mit jener Gemüthsruhe, die seinem Stande eigen ist, und langte aus dem Tuch des alten Wendt ein Semmel hervor, ein Verfahren, das dieser durch ein heiseres Husten mißbilligte. Paul dankte jedoch für diesen Vederbissen der Landbewohner und verschwand, nachdem er der kleinen Anna die Hand gedrückt und diese mit ihren blauen Kinder Augen freundlich lächelnd zu ihm aufgeblickt hatte, so schnell wie er gekommen war. —

Kurz vor ein Uhr erschien der Director Winkelmann bei Meister Knippe. Die Kinder, welche schon zu Mittag gegessen hatten, spielten auf der Straße „Anschlag“. Gustav Schürmann sah es wie gewöhnlich als seine Aufgabe an, die kleine Hanni Knippe gegen das neckende Bruderpaar in Schutz zu nehmen, denn die Kleine, welche durchaus mitspielen wollte, war den verständigen Brüdern nicht ganz standesgemäß. Sie war erstens ein Mädchen! Zweitens — vier Jahre jünger! . . . Ja, wenn es noch die Schwester eines Sekundaners gewesen wäre! Aber so! . . .

Die ritterliche Aufgabe Gustav Schürmanns erwies sich heute als nicht allzu schwer, denn Fritz war zu vergnügt in der Aussicht auf eine Zukunft ohne unregelmäßige Verben, und Paul war von dem Augenblick an, wo ein strohbeflochtener Bauernwagen mit zwei trägen, dicken Braunen langsam durch die Straße holperte, merkwürdig zerstreut. Und doch war an diesen Wagen nichts Sonderbares, außer daß Paul die Insassen heute schon einmal gesehen hatte. Auf dem vorderen Sitzsaß saß Bauer Wendorf, eine arg schwelende Cigarre im Munde und die schlaffe Gansleine in den knöchigen Händen, neben ihm die kleine Anna in dem Niesenballen ihres Umschlagetuches. Hinter ihnen befand sich ein Eßigfaß, die beiden neuen Senfentiele, eine lange Schiene Schmiedeeisen und der alte Wendt, welcher seine Aufmerksamkeit in die Bewachung des semmelgefüllten Bündels und eines Päckchens Taback theilte. Diese Thätigkeit schien den alten Mann angenehm zu unterhalten, denn solange man ihn sehen konnte, drehte er seinen Kopf pflichtbewußt zwischen den beiden Schätzen hin und her.

Was Paul bei diesem Ereigniß so bewegt hatte, war der merkwürdige Umstand gewesen, daß die kleine Anna, als sie ihn gewahrte, ihr rechtes Händchen aus dem Munde nahm und ihm freundlich zunickte. Ja, sie sah sich, als der Wagen weiter fuhr, noch dreimal nach ihm um, so daß der alte Wendt auf den abschließlichen Verdacht kam, sie plane ein Attentat auf seine Semmeln und mit argwöhnischem Brummen das Bündel näher an sich heranschob. —

Director Winkelmann hatte inzwischen einen harten Kampf mit dem Meister Knippe zu bestehen. Dieser brave Mann, ange-

sehene Bürger und gute Familienvater hatte zwei große Schwächen. Das eine war die allzufräftige Energie seiner Ehegattin, das andere seine Schwärmerei für Bildung. Er hatte es sich fest in den Kopf gesetzt, seine beiden Söhne als Professoren, Superintenden ten oder Geheime Justizräthe zu sehen. Es mag wahr sein, daß er sich zu dieser Zeit hierin nur wenig von seinen Standesgenossen aller Bünfte und Städte unterscheidet, daß dies Bestreben ein Charakteristikum unseres Zeitalters der Gymnasien ist — bei Meister Knippe lag der Grund tiefer.

Er war als einziges Kind von seiner Mutter, deren Schwestern Tanten, Basen und den eigenen Pathinnen für ein Wunderkind gehalten worden. Dieser Glaube hatte sich zur unumstößlichen Gewißheit durch den an unsern Schulen löblichen Usus des Deslommirens gesteigert.

Ferdinand, welcher die Volksschule besuchte, war nämlich in seinem zwölften Jahre bei einer Königsgeburtstagsfeier in neuem Anzug, die gelben Haare mit Wasser und Bürste sorgsam an den Kopf geklatscht, auf das Podium gestolpert und hatte nach einer rechtwinkligen Verbeugung das spannende Gedicht: „Preisend viel schönen Reden“ mit dünner Stimme und peinlicher Beachtung jedes Kommas und jedes Reimklanges schnell und fließend „deklamirt“. Freilich war seinen neidischen Mitschülern dies schöne Gedicht dadurch, daß er es seit einem Vierteljahr in jeder deutschen Stunde zwei- oder dreimal hatte herschnurren müssen, gründlich verleidet worden, aber die Mutter, die Tanten, die Basen und Pathinnen befanden sich noch vierzehn Tage nach diesem Ereigniß in einem Stadium der Verzückung. Wenn Ferdinandchen seit jenem Tage einmal einen ausgeprägten Gang zur Zuderdose bekundete oder seine Unerwartlichkeiten auf dem Treppengeländer durchrutschte oder über das Salzfaß nieste, so hielten sie alles dies für die bedeutsamen Kundgebungen einer genial angelegten Natur. Wer weiß, ob Ferdinandchen nicht durch eine derartige systematische Züchtung des Eitelkeitsbacillus zu einem für diese Welt völlig unbrauchbaren Menschen gemacht worden wäre, wenn nicht der gerade Sinn seines Vaters und die nützlichen Eigenschaften einer geschwungenen Elle ihren alten Segen auch an ihm bewährt hätten. Was sie aber nicht verhindern konnten, war, daß er sich seine ganze Jugendzeit hindurch, besonders wenn er sich nicht in der Nähe seines Vaters befand, für ein verkanntes Genie hielt und es an den üblichen Reiverjuchen auf dem Pegasus keineswegs fehlen ließ.

Nun hatte er zwar das Dichten später gelassen, zumal sein „Nöschchen“ die geeignete Persönlichkeit war, ihm auch diese Prosa dieses Lebens deutlich vor Augen zu führen. Aber noch jetzt hatte er häufig bei der Arbeit neben sich auf der Hölle seinen Schiller aufgeschlagen: — sein Lieblingsstück war Fiesko, da er dies Drama für eine Verherrlichung der Schneiderkunst hielt, alldieweil die Katastrophe doch nur durch die Haltbarkeit eines Mantels herbeigeführt wird. — So nähte er manchen guten Vers in die Röcke seiner Kunden mit hinein — und es ist nicht unmöglich, daß aus diesem Grunde die Langbergener Labendiener in ihren neuen Sonntagsanzügen sich immer besonders schwärmerisch angehaucht fühlten.

Wen könnte es nach Diesem wundern, wenn Meister Knippe fest entschlossen war, die ideale Gestaltung des Lebens, an welcher ihn die verdammte Elle gehindert hatte, wenigstens für seine beiden Jüngens herbeizuführen und wenn er daher Anfangs garnicht geneigt war, den Rath des Director Winkelmann zu befolgen.

Erst als dieser ihm versicherte, daß nach menschlicher Berechnung Fritz die lichten Höhen der Obertertia niemals erklimmen werde, entschloß sich der geprüfte Mann zu einer Sinnesänderung.

„Donnerstag und Freitag,“ rief er in seiner Erregung, alle Ehrfurcht vor dem gelehrten Herrn vergessend, einmal über das andere aus. „Donnerstag und Freitag“ war nämlich sein Lieblingsfluch, erstens weil er sich fürchterlich anhörte und doch ziemlich harmlos war, und dann, weil er ihn für einen Witz hielt, über den sich seiner Meinung nach jedermann tobtachen mußte. Diese freundliche Wirkung bezweckte er nun heute wohl kaum, denn die Sache war ihm ziemlich ernst.

„Was soll er denn werden?“ rief er verzweifelt. „Er kann doch wohl wenigstens so lange sitzen, bis er das einjährige Zeugniß erhält?“

(Fortsetzung folgt.)

2. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 348. Morgen-Ausgabe. Mittwoch, den 9. Dezember.

39. Jahrgang. 1891.

Bei der heute unter polizeilicher Aufsicht stattgefundenen Verlosung zum Besten der Blinden-Anstalt hieselbst sind auf die nachbezeichneten Loos-Nummern die daneben angegebenen Gewinn-Nummern gefallen.

Wiesbaden, den 5. Dezember 1891.

Königliche Polizei-Direction.

No. der Loos.	Gew.	No. der Loos.	Gew.	No. der Loos.	Gew.	No. der Loos.	Gew.	No. der Loos.	Gew.
16	229	560	395	960	433	1429	260	1888	460
25	241	567	322	970	425	1431	136	1884	445
27	216	569	230	972	156	1434	308	1886	292
33	296	571	423	982	349	1446	72	1890	168
42	482	579	802	983	320	1452	177	1892	262
64	2	597	495	989	453	1461	162	1897	332
65	391	602	14	990	147	1462	353	1899	257
67	276	603	47	995	93	1463	303	1917	134
69	383	611	402	1011	19	1466	121	1918	338
74	186	621	103	1017	458	1468	313	1924	282
76	92	622	351	1018	97	1471	15	1929	330
80	120	633	109	1033	73	1476	463	1934	108
106	340	643	35	1034	22	1480	182	1942	13
114	498	648	115	1036	12	1486	334	1945	321
133	342	649	203	1039	329	1491	372	1954	286
136	94	662	468	1074	375	1494	114	1965	129
144	62	663	334	1077	91	1496	215	1972	10
146	141	667	206	1092	331	1498	100	1973	279
153	464	668	430	1097	309	1499	412	1974	478
159	295	675	265	1098	158	1508	126	1980	486
163	34	676	473	1105	197	1509	455	1998	364
168	49	680	50	1106	314	1510	201	1999	437
170	348	687	212	1109	427	1514	171	2000	393
172	448	700	407	1119	266	1518	378	2019	399
176	816	709	256	1125	123	1519	446	2027	152
179	139	712	301	1139	452	1528	498	2039	380
208	367	719	344	1145	220	1539	140	2063	4
221	860	722	825	1149	67	1543	477	2065	892
242	226	732	237	1168	41	1547	113	2067	277
243	396	745	323	1169	436	1574	174	2080	442
254	272	751	53	1170	3	1577	472	2081	161
258	51	754	334	1176	273	1580	300	2082	304
273	153	757	280	1188	172	1584	25	2095	381
284	494	758	116	1191	357	1586	38	2098	16
298	135	765	462	1194	328	1596	21	2099	105
305	370	768	341	1195	376	1598	428	2102	338
309	377	771	336	1204	36	1607	214	2115	543
315	144	773	236	1205	228	1625	258	2116	194
320	46	774	69	1210	270	1650	26	2117	178
322	244	784	275	1217	31	1653	429	2123	293
346	284	791	447	1220	365	1656	318	2126	170
363	315	807	346	1225	461	1667	76	2132	488
368	249	810	467	1234	37	1679	415	2134	210
371	388	821	299	1239	422	1682	58	2138	435
386	337	822	310	1240	417	1688	305	2141	297
395	439	824	409	1241	82	1691	245	2144	175
397	5	825	30	1253	811	1692	81	2159	222
405	350	826	419	1262	125	1693	232	2170	476
406	188	828	28	1266	355	1696	499	2171	95
412	8	829	269	1267	240	1704	127	2174	160
419	465	835	133	1271	434	1705	443	2176	150
431	54	836	218	1283	424	1707	457	2181	7
432	485	837	451	1288	159	1708	104	2184	291
433	410	841	274	1301	185	1710	196	2187	217
434	131	845	500	1302	21	1713	487	2195	179
444	444	849	493	1309	124	1714	155	2197	432
462	169	852	406	1314	130	1729	246	2198	107
463	235	854	87	1322	65	1739	307	2204	132
465	64	864	255	1329	298	1741	374	2211	413
466	42	874	227	1340	55	1745	180	2212	83
467	202	878	359	1341	456	1751	17	2217	363
469	420	880	479	1349	421	1767	434	2225	416
471	294	885	403	1354	221	1784	441	2237	471
479	366	887	382	1365	278	1798	480	2239	234
484	312	891	39	1381	86	1800	285	2243	199
485	71	896	79	1387	440	1804	398	2250	337
487	209	904	157	1389	190	1820	85	2252	166
489	250	906	489	1391	491	1822	358	2253	142
493	40	907	231	1396	9	1827	117	2260	268
494	474	924	70	1400	153	1831	43	2272	99
502	63	931	431	1401	469	1833	89	2283	77
503	96	940	242	1415	243	1857	251	2286	183
505	252	947	101	1421	385	1858	195	2287	390
511	189	954	287	1423	219	1865	128	2302	401
516	394	957	326	1426	173	1868	27	2317	379
521	102	958	454	1428	29	1878	459	2324	438

No. der Loos.	Gew.	No. der Loos.	Gew.	No. der Loos.	Gew.	No. der Loos.	Gew.	No. der Loos.	Gew.
2533	233	2477	143	2631	28	2737	78	2866	290
2336	84	2491	154	2638	400	2743	470	2867	339
2344	213	2496	496	2642	324	2757	306	2868	187
2345	52	2497	165	2646	163	2764	6	2875	56
2357	271	2499	11	2658	356	2769	483	2883	118
2377	216	2518	411	2660	405	2776	44	2885	32
2386	208	2519	248	2661	98	2783	181	2886	198
2387	200	2539	450	2664	281	2787	204	2889	404
2403	253	2544	259	2668	345	2791	83	2903	288
2408	347	2546	264	2677	68	2794	492	2905	197
2412	1	2548	149	2679	289	2805	137	2923	497
2420	224	2550	267	2684	60	2806	414	2928	327
2423	317	2552	18	2688	110	2814	146	2941	466
2425	386	2567	254	2703	148	2823	418	2944	211
2429	164	2571	57	2705	75	2829	148	2946	389
2431	368	2583	306	2708	192	2832	283	2965	74
2439	431	2590	238	2709	111	2843	176	2967	389
2440	207	2593	319	2713	239	2853	151	2968	373
2443	80	2600	205	2714	106	2854	112	2970	475
2446	119	2605	122	2724	145	2856	90	2971	335
2450	61	2606	361	2726	48	2857	138	2975	387
2459	449	2608	66	2727	426	2861	59	2980	45
2468	247	2610	490	2733	223	2862	191	2984	263
2472	352	2618	371	2734	33	2865	20	2985	225

Gewinne sind innerhalb acht Tagen in der Blinden-Anstalt abzuholen. 187

Vom 1. Januar 1892 ab kann auf meinem Bureau ein Volontair oder ein geübter Schreiber Beschäftigung finden. 23131

Wiesbaden, den 7. Dezember 1891.

Der Königliche Landrath.
Matuschka.

Bekanntmachung.

Die am 30. November d. J. im Stadtwalde „Münzberg“ abgehaltene Holzversteigerung ist vom Gemeinderath durch Beschluß vom 2. Dezember d. J. genehmigt worden, wovon die Steigerer hierdurch in Kenntniß gesetzt werden. Das Holz wird von Montag, den 7. Dezember, Morgens 8 Uhr ab, den Steigerern zur Abfuhr überwiesen.

Wiesbaden, den 5. Dezember 1891.

Die Bürgermeisterei.

Versteigerung.

Große Parthie gebrauchter Teppiche und Cocodläufer (für Gärtner geeignet) Donnerstag, d. 10. d. M., 10 1/2 Uhr Morgens; Theaterplatz 1. 23167

Vereinshaus Platterstraße 2.

Mittwoch, den 9. Dezember:

7 Uhr: Missionsstunde,

frei für Jedermann.

8 Uhr: Theeabend,

gegen Eintrittskarte à 30 Pf., an der Thüre zu haben. 408

Dr. Hotopf's Recitation

aus Faust, 1. Theil, „Jul. Cäsar und Camoëns“.

Donnerstag, den 10. Dezember, Abends 7 1/2 Uhr, im Saale des Hotel Schützenhof. Plätze der reservierten 2. Vorderreihen à 3 Mk. (3 à 2 Mk.), der folgenden Reihen à 1.50 Mk. und Schülerbillets à 1 Mk. sind in der Exped. des Wiesb. Anzeigeb. sowie an der Kasse zu haben.

Prachtvolle Neuheiten

in künstl. Blumen, großartige Effectstücke für Salondécorationen, große natürliche Palmen, wie lebend präparirt u. nie welkend, von 1/2 bis 5 das Stüd. Große Auswahl in Maratbonaets und Décorationen aller Art. Füllungen von Jarbinieren u. Rosen mit künstlichen Blumen u. Bouquets. Große Auswahl von Japanwaaren, als (Paravents) Ofen- u. Wandschirme, Tischchen, Kissen, Fächer u. c. empfiehlt zu außergewöhnlich billigen Preisen 23151

Richard Heck, Dekorant,
Neue Colonnade 17, 18, 19.

Cervelat-Wurst,

Mett-Wurst, Knochen- und Roll-Schinken, sowie
Frankfurter und Wiener Würstchen
empfehle ich zu billigen Preisen

23150

Peter Schmidt,

Webergasse 50.

Als Backwaaren

neuer Ernte empfehle:

Ia Citronat	Pfd. 90 Pf.
Ia Orangeat	80
Ia Corinthen	45 u. 35 Pf.
Ia Rosinen	50 Pf.
Ia Sultaninen	60
Ia Mandeln, gr.	90

(auf Wunsch gerieben)

Ia Haselnusskerne, Potasche, Ammonium,
Ia Confectmehl, nicht ungarisches,
Zucker in allen Qualitäten zu billigsten Preisen. 23146

Franz Blank, Bahnhofstrasse 12.**G. Wienert's Filiale,**

23. Marktstrasse 23,

empfeilt als besonders preiswerth:

22857

Feine Tafelbutter . . . à Pfd. Mk. 1.10.

Feinste Süssrahmbutter

der Molkerei Drüber . . . à " " 1.20.

Ia Schweizer Käse . . . à " 80 Pf.

(vortheilhaft für Restaurateure)

Holländer Käse . . . à " 60—80 Pf.

Ia Limburger Käse . . . à " 40

Ferner neu eingetroffen:

Sächsische Rothwurst . . . à Pfd. Mk. 1.—.

Sächsische Zungenwurst . . . à " " 1.10.

Braunsch. Leberwurst . . . à " " 1.10.

Sardellenleberwurst . . . à " " 1.30.

Trüffelleberwurst . . . à " " 1.40.

Thüringer Mettwurst . . . à " " 1.30.

Goth. Cervelatwurst, weich . . . à " " 1.50.

Braunsch. do., hart . . . à " " 1.40.

Coblenz, Duisburg, Düren, Mülheim a. R.

Ia russ. Caviar 8 Mk.,

Ia Elb-Caviar Pfd. Mk. 4.50

in stets frischer Sendung.

23145

Franz Blank,

Bahnhofstrasse 12.

Feinstes Koch- und Tafelobst

in jedem Quantum billigst.

21881

F. Kaiser, Mehrgasse 30.

Schöne Rüsse abzugeben Neue Colonnade 28.

Franz Kuhn's Groit-Seife,

50 und 30 Pf., bei der

Jahreszeit das Aufspringen der Haut zu verhindern und aufspritzende

Haut sofort zu heilen. **Franz Kuhn, Nürnberg.** Hierbei 20716**Walter Brettle, Lannus-Drogerie, Lannusstrasse 39****Zum Deutschen Hof**
in Schierstein.**Sente Metteluppe,**
wozu freundlichst einladet

23157

V. Thiele.

Verschiedenes**Atelier für künstl. Zähne, Plombiren etc.**

schmerzlos und dauerhaft zu realen Preisen.

W. Hunger-Kimbel,

Kirchgasse 13, vis-à-vis der Artillerie-Kaserne.

Atelier

für künstliche Zähne, Plombiren etc.

Vollkommen schmerzlose Zahnoperationen.**Jean Berthold, Kirchgasse 35, 1,**
neben dem Nonnenhof.**100—200 Mark**monatlich können qualifizierte und fleissige Personen jedes Standes in
einiger Geschäftspraxis durch einen ausserordentlich leicht verkäuf-
lichen Artikel verdienen. Hierauf Reflectirende belieben ihre Offen-
franco unter **Z. G.** postlagernd **Frankfurt a. M.** zu richten.**Einem strebsamen jüngeren Manne,**
in den hiesigen Bankreisen bekannt, ist die Uebernahme einer
lohnenden Vertretung in Rolläden geboten.Off. unter **V. E. 144** an den Tagbl.-Verlag.**Christoph-Schäfer** zu verleihen Goethestrasse 34, Part.**Haarfetten**

werden nach den neuesten Mustern angefertigt bei

J. Lorenz, Friedrichstraße 47.**Stühle** jeder Art werden billigst gezeichnet, reparirt u. polirt
bei **Ph. Harb, Stuhlmacher, Saalgasse 32.** 2004**Robritühle** werden gut gezeichnet bei
L. Rohde, Dohrheimerstrasse 24.**Lithographische Arbeiten**

liefert schnellstens und billigst

J. Edel junior, Friedrichstraße 10.**Buchbinder- und Cartonnage-Arbeiten**

werden prompt und billigst ausgeführt.

Karl Emmel, Neugasse 12.Empfehle mich zum Anfertigen von Herren- und Damen-
Kleidern zu billigen Preisen. Garantie für guten Sitz und
tadellose Arbeit. Reparaturen schnell u. billig.
L. Wessel, Schneidermeister, Al. Kirchgasse 4. 22960**Grabenstraße 26**werden Herren-Kleider angefertigt, gereinigt, Röcke gewendet und schnell
besorgt.

Schneiderin sucht Kunden in u. außer dem Hause. Balramstr. 33, 2. Et.

Zeichnungen ic. für Stickerien werden ausgeführt im Atelier
für Dinstickerie, Neugasse 9, 2. rechts. 18975**Weiß-, Bunt- und Gold-Stickerien** schnell und billig, 2. Et.
haben von 10 Pf. an. **Nab. Goldgasse 22, 2. Et. 1.****Wäsche** wird schön gewaschen u. gebügelt Kirchgasse 9, 1. Et.
E. Friseurin nimmt noch ein. Kunden an. Schwalbacherstr. 31, 1. Et.

Eine perfekte Büglerin sucht Kunden. Mehrgasse 21, Dachloggia

Sprenger's Latrinen-Abfuhr.

Kunzels-Strasse zur Abfuhr bei

23127

Herrn P. Hahn, Kirchgasse 51.

Handschuhewerd. gewaschen u. gefärbt bei Handschuh-
macher **Giov. Scappini**, Michaelsg. 2. 22844

Locomobile von 8 Pferdekraften zu vermieten bei:

Josef Braun, Kassel bei Mainz.**Heiraths-Gesuch.**

Ein junger Mann aus sehr guter Familie, von angenehmen Aeußern, aus Berlin, der wenig Gelegenheit hatte, Damenbekanntschaften zu machen, und zur Gründung eines Geschäfts einer Stütze bedarf, wünscht ein **anständiges** gebildetes junges Mädchen im Alter von 18 bis 23 Jahren, von liebenswürdigem, gutmüthigem Character, angenehmen Aeußern, in schriftlicher u. reeller Absicht zwecks späterer Verheirathung kennen zu lernen. Off. bitte unter Chiffre: **Ch. M. St. 30.** an den Tagbl.-Verlag zu übersenden.

Kaufgesuche

An u. Verkauf von Antiquitäten, alten Münzen, Delge-
mälden, Kupferstichen, Porzellanen u. c. bei
J. Chr. Glücklich, 2. Nerostrasse 2, Wiesbaden. 22355

Alterthümer, als: Delgemälde, Kupferstiche, Porzellan, Münzen, Waffen,
Gold- u. Silbergegenstände bezahlt gut **Fr. Gerhardt**, Kirchhofsg. 7. 18978

Jagdgewehre, sowie alle Arten Waffen kauft stets zu den höchsten
Preisen **Fr. Gerhardt**, Kirchhofsgasse 7.

Aufauf zu den höchsten Preisen.

Getragene, gut erhaltene Herrenkleider, Uniformen u. dgl.
Bei Bestellung komme pünktlich ins Haus. 22392

A. Görlach, 16. Messergasse 16.

Zu den allerhöchsten Preisen kauft gute getragene Herren- und
Damenkleider, sowie Möbel und nädtische Waarene. 21557
Jos. Hinzweg, Messergasse 2.

Einige gebrauchte Messer-Artikel zu kaufen gesucht.
Näh. Adlerstrasse 48.

Ein schwarzer kleiner Spitz zu kaufen gesucht von
Frau **Mertens**, Viebricherstrasse 19a, 1.

Ein kleiner schwarzer feiner Spitzhund, 1 Jahr
alt, zu kaufen gesucht. Offerten unter Sp. **14.** 6
an den Tagbl.-Verlag.

Verkäufe**Ein lucratives Geschäft.**

welches schon über 70 Jahre besteht und Branchekenntniß
nicht erfordert, ist Sterbefälle wegen sofort oder später mit
Haus bei einer Anzahlung von 15-20,000 Mk. zu verk. 20160
J. Meier, Agentur, Taunusstrasse 14.

Meine gut gehende, hier seit Jahren in erster Lage
bestehende Fremdenpension, deren Ertrag ich durch m.
Bücher nachweisen kann, möchte ich aus Gesundheits-
rücksichten gerne verkaufen und bitte Solche, welche selbst
darauf reflectiren, ihre w. Adressen unter **M. B. 57** in
dem Tagbl.-Verlag niederzulegen. 28012

Zu verkaufen.

Ein in flottem Betrieb befindliches **Landesproducten-Geschäft** ist
Veränderung halber mit Einrichtung und Waarenlager sofort unter
günst. Bed. zu verk. Offerten unt. **S. E. 80** an d. Tagbl.-Verl. 22926

Gold. Damenuhr (hochfein) sol. z. verk. Marktstrasse 88, Escherslaben.

Eine neue Spielbox zu verkaufen. Schulberg 15, Gartenh. 1 St. r.

Ein Villard

zu verkaufen. Näh. Delaspeestraße 11. 23144

Wegzugs halber zu verkaufen franz. **Widoco-**
Möbel, Bronzen-Kupferstiche
und Anderes. Näh. im Tagbl.-Verlag. 23123

Ein 1-th. Kleiderschrank, ein 1-th. Küchenschrank ist b. z. verk. Adlerstr. 8.

Schönes **Canape** (neu) billig abang. Michaelsberg 9, 2 St. l. 19514

Neue **Stomane** f. billig zu verk. Goldgasse 9, Hinterh.

Ein **Canape** mit 3 Stühlen billig zu verk. Schwal-
bacherstr. 37, Hinterh. 1. 22354

Ein **schönes Canape** (neu), solid gearbeitet, billig zu verkaufen.
G. Roth, Tapezierer, Wellstrasse 11.

Passende Weihnachts-Geschenke!

Ein hochfeiner Spiegel, 1 Nähmaschine (Fußbetrieb), fast neu,
1 Kanarienhahn, guter Schläger, ist billig zu verkaufen
Marktstrasse 27, Seitenbau Part.

So lange mein großer Vorrath reicht,

verlaufe zu nachstehenden Preisen:

Polirte Rußb.-Bettstellen mit hohem Haupt, Sprungrahmen, Haar-
matrasen und Seeprasseln zu 130 Mk., dito lackirt zu 100 Mk., lackirte
starke Bettstelle mit Rahmen, Seeprasseln und Matrasen (guter Drill u.
gute Arbeit) 65 Mk., einz. Seeprasseln v. 10 Mk. an, **Sophas**
(gute Arbeit) v. 40 Mk. anfangend, **Chaiselongues** v. 50 Mk. an (gute
Arbeit, guter Bezug), **Kommoden** v. 25 Mk. an, **Waschkommoden**,
lackirt, von 22 Mk. an, **Waschkommoden**, polirt, mit Marmor, von
40 Mk. an, **Kameltaschen-Sophas** von 110 Mk. an, polirte **Schreib-
tische** von 28 Mk. an, ganze **Plüschgarnituren** von 200 Mk. an,
vollständige **Schlafzimmer**, bestehend aus 2 hochhauptigen 1 1/2 Betten,
Spiegelschrank, Waschkommode mit Marmor-Toilette und zwei Nach-
schränkchen, zu 350 Mk., dito matt u. blau (extrafein) zu 350-750 Mk.,
vollständige elegante **Eichen- und Rußb.-Speisezimmer**, bestehend
aus Buffet, Ausziehtisch und 6 Stühlen, zu 350-750 Mk., vollständige
Salon-Einrichtungen, bestehend aus Verticow, Tisch, Spiegel und
eleganter Garnitur, von 500-1000 Mk. 22382

H. Markloff, 15. Mauergasse 15,**Möbel- und Betten-Fabrik und Lager.**

Ein Bett, zweischl., mit Sprungrahmen, Matrasen,
Seil und Deckbett Mk. 50, 1 vierstübl. rußb.-polirte
Kommode Mk. 23, 1 schöner zweithür. **Kleiderschrank** Mk. 33,
1 schöner Spiegel, prachtvoll, Mk. 27, 1 kleines **Sopha** mit Bantafie-
Stoff überzogen Mk. 27, 1 ovaler polirter Tisch mit Sieg Mk. 20,
1 einthür. **Kleiderschrank** zum Abhängen Mk. 18, 1 **Küchenschrank**
mit Glasauszug Mk. 25, 1 **Nachttisch** Mk. 4, 1 **Federdeckbett** und 2
Kissen Mk. 15, 1 **Nähmaschine**, fast neu, Mk. 82, 1 **Spiegel**
mit Goldrahmen Mk. 18, 1 **Regulator** Mk. 15, 1 **Waschtisch** Mk. 7,
1 **Kanarienhahn**, gut singend, Mk. 10, 1 kleines **Canape** Mk. 3,
1 **Kinderstischchen** Mk. 2, 1 Spiegel Mk. 7, 1 **Stuhl** Mk. 3, **Realen**,
1 Bettstelle mit Sprungrahmen Mk. 23, 1 Seeprasseln Mk. 7,
1 Partie leerer **Cigarrentaschen**, 1 **Doppelleiter** Mk. 5, verschied.
Bilder, **Weder-Uhr** u.

Die Sachen werden nach Uebereinkommen noch billiger abgegeben.
Näh. 27. Marktstrasse 27, im Seitenb. Part. 1.

Marktstrasse 18, Part., ist ein massiv gearbeiteter **Schreibsecretär** zu
verkaufen. 22331

Zwei **Nächtische**, geeignet als Weihnachts-Geschenke, billig zu ver-
kaufen. Heleneustrasse 19, Dth. 1 St. 22329

Mauch-Tisch, fast neu, billig zu verkaufen

Eine **Bettdecke** (Häkelarbeit) zu verkaufen Messer-
gasse 29, 1 St. r.

Zu verkaufen eine gebrauchte Bettstelle mit Strohsack für 8 Mk.,
sowie ein runder Tisch für 5 Mk. Friedrichstrasse 36, Dth. Part. 1.

Eine gebrauchte gute **Mohhaar-Matrasen** sehr billig
zu verkaufen bei
Schmitt, Tapezierer, Wellstrasse 25.

! Singer-Nähmaschine !

mit Hand- und Fußbetrieb, wie neu, für 45 Mk. sofort zu ver-
kaufen Michaelsberg 20, Hinterh. 1 St.

Sehr passend für Weihnachts-Geschenk.

Ein Kinder-Stuhl zu verk. Viebricherstrasse 19, Dth.**Ein Bügelofen,** fast neu, mit Rohr, billig zu verk. Saalgaße 30, 1 St. h. r. 23169

Für Weihnachten.

Zwei große, fast neue **Laterna magica** billig zu verkaufen.
Näh. Adlerstrasse 38, 3 St.

Kleine **Puppenstube**, Laterna magica, Schaufel, Märchenbilder u.
zu verkaufen oder zu vertauschen Kirchstrasse 20, 2. St.

Ein neuer und ein gebrauchter **Schnepfparren**, eine gebrauchte
schwere **Federrolle** billig zu verkaufen Friedrichstrasse 36. 23021

42 **Wintbecken**, noch neu, zu verk. Näh. Tagbl.-Verlag. 23066

Decker zu haben i. Thüringer Hof, Ecke der Dog-
heimer- und Schwalbacherstrasse. **Ch. Körner**.

Hochfeine Kanarienvögel, große Aus-
wahl.

Vogelhandl. **G. Henning**, Röderstrasse 26, im Laden.

Dar. Kanarien, seine Vögel, hübsche Auswahl, z. verk. Taunusstr. 41, 1. l.

Eine 20 Darzer Kanarienvögel, per Stück von 6 Mk. an, zu
verkaufen Schützenhofstrasse 1, 3 St.

Zwei überzählige Wagenpferdepreiswerth zu verkaufen **Louisen-**
strasse 6. 22964

Ein schöner Dachhund (3 Monate) zu vl. Marktstrasse 22. 22549

Junger **Bernhardiner**, größte Rasse, zu verkaufen
Adlerstrasse 3.

Ein junger **Widder** ist zu verkaufen Nicolastrasse 16.

Heute Mittwoch

Vormittags präcis 10 Uhr und
Nachmittags 2 Uhr anfangend:

Fortsetzung und Schluß
der Versteigerung des Hoflieferanten Herrn Benedict Straus in seinem Ladenlokal

21. Webergasse 21.

Es kommen noch zum Ausgebot:
alle Wintermäntel, Jaquetts,
Costüme, Morgenkleider, eine
große Parthie Stoffreste zu
Mänteln u. Kleidern, Chales,
Blousen etc.

Sämmtliche Sachen eignen sich
vorzüglich zu Weihnachts-Ge-
schenken.

348

Ferd. Marx Nachf.,
Auctionator und Taxator.
Büreau: Kirchgasse 2b.

Schürzen-Fabrik

18. Michelsberg 18.

Größte Auswahl in Damen- u. Kinder-
Schürzen.

Doppelseitige Druck-Schürzen, garantirt
waschacht, von 70 Pf. an.

Durch vortheilhaften Einkauf großer Posten
prima Schürzenzeuge sind sämmtliche Schürzen zu außer-
gewöhnlich billigen Preisen hergestellt. Bestellungen
nach Maas und Muster werden schnellstens ausgeführt.

P. H. Müller,

Michelsberg 18.

28165

Katholischer Leseverein.

Donnerstag, den 10. Dezember,
Abends von 7 Uhr an:

Metzelsuppe,

wozu die Mitglieder und eingeführte Gäste ergebenst einladet.

Zwei gute Bettdecken billig zu verkaufen Wei-
straße 1a, 1 Tr. Anzusehen von 9 bis 12 Uhr.

Photographie-Albums,

Portemonnaies, Cigarrenetuis, Schreibmappen,
Visit- u. Brieffaschen, Poesie- u. Schreibalbums.

Rahmen,

Schreibzeuge, Schreibpulte, Schulartikel.

Spielleassetten

und

Spielkarten.

Grosse Auswahl.

Weihnachts-

und

Neujahrskarten.

Billigste Preise.

Wilh. Zingel jun.,

Langgasse 38.

28115

Für Briefmarken-Sammler.

Verkaufe Marken aus meinem Album, sowie von meinen Doubletten
zu billigen Preisen. Ankauf sowie Tausch.

G. R. Engel,

Spiegelgasse 6.

Wegen Aufgabe nachfolgender Artikel verkaufe meine
sämmlichen

Kinder-Kleidchen

und

Knaben-Anzüge

nur guter Waare zu jedem annehmbaren Preise.

Franz Schirg,

Webergasse 1.

28122

„Reichshallen“

Stiftstrasse 16.

Direction: Chr. Hebinger.

Neu engagirtes Personal: Mr. u. Mrs. O'Donnel mit ihren
electrisch musik. Roschén, das Neueste und Sensationellste der Gegenwart.
François Rivoty, Original-Mimiker, **Frl. Földi Hauser**,
Wiener Costüm-Soubrette, **Charles Ernest**, Prof. d. Athletik,
Salon-Athlet 1. Ranges, **Maxini u. Bente**, Rückwärts-Jongleure
(ohne Concurrenz). Weiteres Auftreten des Wiener Gesangshumoristen
Jos. Modl.

Kassen-Gröffnung 7 Uhr; Anfang der Vorstellung 8 Uhr.

Sonntags zwei Vorstellungen um 4 Uhr und 8 Uhr. Nachmittags-
Vorstellung zu ermäßigten Preisen. Kinder zahlen die Hälfte.

Jeden Donnerstag rauchfreier Abend.

Karten im Vorverkauf bei den Herren **L. A. Mascke**, Wilhelm-
straße 30, **M. Reifner**, Taunusstraße 7, und **Bernh. Cratz**,
Kirchgasse 50.

338

Honigkuchen,

als Holl. und Braunschweiger, alle Sorten ffr. Nürnberger
Lebkuchen, Thörner Rath. (Weese), ffr. Lebk. von Milder-
brand & Beska Reichel (Berlin), alle Sorten ffr. Pfeffer-
nüsse, ffr. Butter-Gebäck und Speculatius, Wiesener Printen,
Baumconfect, ffr. Baseler Lebk. (Special.) etc. etc. empfiehlt
die Conf.-Fabrik, Schillerplatz 3, Thorsfahrt Hinterh.

Julius Rohr,

Juwelier,
Ecke der Gold- u. Metzgergasse.
Geschäftsgründung 1833.

Wohlassortirtes Lager in
Gold- u. Silberwaaren aller Art.
Eigene Werkstätte.

Julius Rohr, Juwelier,
Ecke der Gold- u. Metzgergasse.
Geschäftsgründung 1833.

22709

Auf vielseitiges Verlangen

meiner verehrten Besucher habe ich ein vor-
zügliches neues

Billard

aus der berühmten Fabrik von
J. B. Dorfelder in Mainz
aufgestellt und bitte um recht fleißige Benutzung.
Hochachtungsvollst

Philipp Freund,
Restaurant Münchener Bürgerbräu,
2. Louisestraße 2. 23154

Photographie!

Bitte die für Weihnachten bestimmten Aufträge
jetzt schon an mich gelangen zu lassen, besonders
Vergrößerungen nach kleineren Bildern oder Gruppen-
Aufnahmen. Gute Ausführung. Sehr billige Preise.
Aufnahmen bei jeder Witterung und zu jeder Zeit.

Achtungsvollst

L. Schewes,

Taunusstrasse 3. - Taunusstrasse 3. 21821

Seemuscheln, Bratbündlinge,

Salm, Soles, Zander, Cablian, Schellfische
empf. **J. Stolpe.** Grabenstraße 6,
nächt der Marktstraße

Wiesbadener Hühneraugenpflaster

(Salicylsäureguttaperchapflastermull), vorzüglich bewährtes
Mittel gegen Hühneraugen, harte Haut u. s. w., zu haben in der 17042

Löwen-Apotheke.

Eintür. Kleiderschrank 18 Mk., vollst. Bett 40 Mk., Nachtsch. 3 Mk.,
Regulator (groß, schön) sof. z. verk. Marktstraße 38, Stb. 3. St.

Familien-Nachrichten

Todes-Anzeige.

Allen theilnehmenden Freunden und Bekannten hiermit die
traurige Mittheilung, daß es Gott dem Allmächtigen gefallen hat,
meinen innigstgeliebten unvergeßlichen Mann und unsern guten
Vater,

Johann Krüger,

nach kurzem, schwerem Leiden Montag Mittag 12 Uhr zu sich zu rufen.

Im Namen der tieftrauernden Hinterbliebenen:

Elise Krüger.

Die Beerdigung findet Donnerstag Vormittag 9½ Uhr vom
Sterbehause, Adlerstraße 16, aus statt.

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Mittheilung,
daß meine innigstgeliebte unvergeßliche Tochter,

Margaretha Schüller,

im Alter von 39 Jahren nach langem, schwerem Leiden
am Montag Morgen im Herrn entschlafen ist.

Um stille Theilnahme bittet

Die tiefbetrübte Mutter:

Elisabeth Schüller.

Die Beerdigung findet Donnerstag Nachmittag
3¼ Uhr von der Leichenhalle aus statt. 23170

Am 7. Dezember 1891 starb in Wiesbaden
unser Vater,

Julius Dresel,

im 76. Lebensjahre.

Carl Dresel und Familie.

Helene Dresel.

Dr. Gustav Dresel und Familie.

Sonoma, Californien und Wiesbaden.

Die Beerdigung findet statt von der Leichenhalle
des alten Friedhofes am Freitag um 11½ Uhr. 23156

Todes-Nachricht.

Freunden und Bekannten die schmerzliche Nachricht, daß es dem lieben Gott in seinem unerforschlichen Rathschluß gefallen hat, unser innigstgeliebtes einziges Kind,

Paul,

im 10. Lebensjahre nach 4-tägigen schweren Leiden saust in ein besseres Jenseits abzurufen.

Die Beerdigung findet Mittwoch Nachmittag 1½ Uhr vom Leichenhause aus statt.

Wir bitten um stille Theilnahme.

23126

Wiesbaden, den 7. Dezember 1891.

Im Namen der tieftrauernd Hinterbliebenen:

Emil Wollweber, Lehrer.

Sarg-Magazin

Schachtstraße 8 u. 22 liefert alle Arten Holz- und Metall-Särge nebst Ausstattung derselben zu billigen Preisen.

Wilh. Leimer, Schreiner.

Verloren. Gefunden**Verloren**

am Samstag gegen Abend in der Nähe des Marktplatzes ein gelbes Heft mit eingekl. Briefmarken. Dem Ueberbringer eine Belohnung. Näheres im Tagbl.-Verlag. 23119

Verloren. Gegen Belohnung abzugeben Kirchgasse 53.
Verloren am Freitag Abend von einem armen Dienstmädchen ein Portemonnaie mit 5 Mk. Inhalt. Der ehrliche Finder wird gebeten, dasselbe im Tagbl.-Verlag abzugeben. 23173
Gefunden Portemonnaie mit Inhalt. Abzuholen Kapellenstraße 52.

Gefunden fünf Mark Belohnung dem Wiederbringer eines am Freitag Nachmittag auf dem Andreas-Markt abhanden gekommenen langen

Schildpatt-Pfeiles.

Partstraße 16.

Unterricht

Französischer Unterricht wird ertit N. Tagbl.-Verlag 14787

Italienisch. Privat-Unterricht erwünscht. Bedingungen zc. erbeten unter E. A. M. an den Tagbl.-Verlag.

Spanisch. Privat-Unterricht erwünscht. Bedingungen zc. erbeten unter A. M. M. an den Tagbl.-Verlag.

Junge begabte Anfänger, die sich der Bühne widmen wollen, erhalten gründlichen dramatischen Unterricht. Näb. im Tagbl.-Verlag. 23126

Stenographie. Privat-Unterricht erwünscht. Bedingungen zc. erbeten unter E. M. M. an den Tagbl.-Verlag.

Eine Dame wird gesucht, welche umgehend einige kleine Malereien in Aquarell und Del fertig stellen könnte. Adresse zu erfragen im Tagbl.-Verlag. 23148

Gesang-Unterricht ertit als langjähr. Schül. v. Hrn. Prof. Stockhausen und des Stern'schen Conservatoriums zu Berlin

Elisabeth Paleit, Concertsängerin,

Elisabethstraße 17, 2. (Sprechst. v. 10-12 U.)

(Empfehlungen von maßgebenden Musik-Autoritäten.) 22854

Clavier-Unterricht gründlich, billigt. N. Tagbl.-Verlag. 14786

Für Clavierbegleitung zu Gesang od. Instrum. Ensemblespiel (vierhändig) x. empfiehlt sich **Ewald Deutsch, Friedrichstr. 18, 2.**

Belle Referenzen.

Unterricht in allen weibl. Handarbeiten (u. einb. Handnähen bis z. d. feinst. Stickereien) ertit M. Ried, st. gepr. Handarbeitslehrerin, Rautenstraße 41, 2 Et. rechts.

Immobilien

Immobilien zu verkaufen.

In der Nähe der Bärenstrasse

ist ein altes Haus für 60.000 Mk. zu verkaufen. Dasselbe ist zum Neubauen sehr geeignet. 22246

J. Meier, Immobilien-Agentur, Taunusstrasse 18.

Rent. Häuser, Adelsbühlstraße, zu verk. bei Ch. Falker, Nerostraße 40.

Drei Minuten vom Kochbrunnen

ist Familienverhältnisse halber eine geräumige Villa mit größerem Garten, Flächengehalt 30 Ruthen, für 52.000 Mk. zu verkaufen.

J. Meier, Immobilien-Agentur, Taunusstrasse 18. 17473

Villa, Gartenstraße, für Pension passend, zu verkaufen. Näb. 22781

W. May, Zahnstraße 17.

Villa Nerothal 47 zu verkaufen oder zu vermieten. Einzeln täglich nach 4 Uhr. Näb. Adelsbühlstraße 62, 2. 10715

Gehaus, erste Geschäftslage, zum Umbauen geeignet, preiswürdig zu verkaufen. Näb. 22730

W. May, Zahnstraße 17.

In der Nähe des Rathhauses

ist ein 4-stöck. Wohnhaus mit Winterh. u. Werkstätte für 50.000 Mk. zu verkaufen. Ertragszins 5 % und ca. 400 Mk. Ueberschuss. 21151

J. Meier, Immobilien-Agentur, Taunusstr. 18.

Herrschaftliches Besitzthum Vierstädterstraße 12, hoch-

laufen. Näb. durch E. Weitz, Michaelsberg 28. 14600

Eine vom Theaterplatz in circa 5 Minuten erreichbare Villa mit 12 Zimmern etc. und 80 Ruthen Garten, welcher zum Theil als Bauplatz zur Verwerthung kommen wird, ist vor-

gerückten Alters wegen für 65.000 Mk. zu verkaufen. 21117

J. Meier, Immobilien-Agentur, Taunusstrasse 18.

Haus, Taunusstraße, passend für Hotel garni, großer

Restaurationsaal, ca. 100 Quadratmeter, zu verkaufen. Näb. durch L. Meierlein, Röderstraße 30. 22734

Sichere Capitalanlage.

Haus mit Birthschaft, Werkstätten, gr. Hof, Flächengehalt 95 □-Ruthen, Mitte der Stadt, Umstände halber für 80.000 Mk. zu verkaufen. Rentir 6 ½ %. Offerten unter E. 106 postlagernd.

Erbach im Rheingau.

Hausverkauf. Das an der Landstraße von Erbach mit freier Aussicht auf den Rhein gelegene Wohnhaus des verstorbenen Gutsbesizers Philipp Koch daselbst, enthaltend ein Zimmer, zwei Küchen, großen Weinstock, nebst geräumigem Hofraum mit Deconomiegebäuden und circa 3 Morgen dabei

liegendem Weinberge, werden in Folge gerichtlicher Verfügung unter günstigen Bedingungen Mittwoch, den 16. December, auf dem Rathhause in Erbach versteigert.

Nähere Auskunft ertit Herr Christian Koch in Erbach und Herr Carl Klein, Bogensteckerstraße in Wiesbaden. 22552

Immobilien zu kaufen gesucht.

Gegen ein Zinshaus in **Frankfurt a. M.** suche

eine Villa in **Wiesbaden** einzutauschen. Gefl. Off.

sub M. C. 805 an

Maassenstein & Vogler, A.-G., Frankfurt a. M. (H 68804) 363

Geldverkehr

Capitalien zu verleihen.

Hypothekengelder von Privaten wie Institutionen zu jedem Betrage stets

zur Hand. Näb. Carl Wolf, Wellstraße 5, 2. 15907

Capitalien und Credit von 4 % an bis 2 ½ und 80 % u.

Werth erhält. Näb. sub. „Credit-Anstalt“

D. Frenz, in Mainz. (No. 23007) 163

Capitalien zu leihen gesucht.

Eine Hypothek im Betrage von 37.500 Mark auf ein Haus

in allerfeinster Lage der sofort oder auf später zu cediren gesucht.

Offerten unter G. H. 18 an den Tagbl.-Verlag. 23041

12.000 Mk. Restauschilling, zu 4 ½ %, zu verkaufen gesucht. Offerten

unter M. 12 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Zur Hälfte der Tage fuche ich sofort ca. 55,000 Mk. zu 4 % als erste Hypothek auf mein Wohnhaus in bester Lage. Gest. Offerten unter **M. D. 26** an den Tagbl.-Verlag erbeten. 18936

Ein strebsamer Geschäftsmann bittet um ein Darlehen von 2-3000 Mark gegen Sicherheit und pünktliche Zinszahlung. Offerten erbeten unter **G. W. 944** an den Tagbl.-Verlag. 21960

Auf ein schönes neues Haus werden als gute 2. Hypothek 30,000 Mk. gesucht zu 4 1/2 % oder 4 1/4 %, doppelte Sicherheit, bei reeller Zinszahlung. Offert. unter **M. B. N. 220** an den Tagbl.-Verlag erbeten. 22373

Ca. 4000 Mark werden auf prima Object gegen 3. Hypothek zu 5 1/2 bis 6 % gesucht. Offerten unter **H. J. B. 14** an den Tagbl.-Verlag erbeten.

10 Mr. Demjenigen, der einem strebsamen Geschäftsmann Zinsen besorgt. Offerten unter **S. 42** postlagernd längstens bis zum 12. d. M. erbeten.

300 Mr. von einem fest angest. Beamten g. h. Zinsen gesucht. Gest. Offerten unter **E. M. 32** hauptpostlagernd.

Zwei Prima-Neftauschillinge (so gut wie 1. Hypotheken) im Betrage von 16- und 18,000 Mk. zu 4 1/2 % vergünstlich, sind gleich oder später (event. auch 1. April) zu cediren. Offerten unter **C. B. 20** an den Tagbl.-Verlag. 23134

9-10,000 Mr. gegen 1a hypothetische Sicherheit zu 5 % per 1. Jan. 1890, 1. Hypothek u. 30,000 Mr., 1a Neftauschilling, welcher den 1. Rang einnimmt, sind zu cediren. 23172

J. Meier, Hypotheken-Agentur, Taunusstraße 18.

200 Mark von einem Privatbeamten g. Wechsel u. hohe Zinsen auf 2 Monate zu leihen gesucht. Off. unter **F. G. 23** postlagernd.

Pachtgesuche

Stallung für 8 Pferde nebst Hofraum zu pachten gesucht. Schriftl. Angebote unter **C. R. 17** an den Tagbl.-Verlag erbeten. 23135

Miethgesuche

Zu miethen gesucht Villa mit Stallung. Gest. Anmeldungen sofort erbeten bei der
Immobilien-Agentur von **J. Chr. Glücklich**. 23130

Eine abgeschlossene Etage

von 5-6 Zimmern oder ein kleines Haus zu miethen gesucht. Offerten mit Preisangabe abzugeben beim

Portier im Hotel Rottenhof.

Ein Beamter sucht 3 unmöblierte Zimmer, zwecks Einrichtung eines Büros, in einem Hause, am liebsten in dem Welltriviertel oder in der Nähe desselben. Die tägliche Reinigung, Heizung und Beleuchtung derselben müsste ev. mit übernommen werden. Gest. Offerten Bleichstraße 6, 2 baldigst erbeten.

Eine Wohnung, 2 Zimmer, Küche, Zubehör, f. eine gebildete Familie (zwei Personen) auf 1. April 1892. Offerten unter **L. L. 500** postlagernd.

Ge sucht ein gut möbl. Schlaf- und Wohnzimmer in guter Lage. Adressen mit Preisangabe unter **T. C. 423** an den Tagbl.-Verlag.

Ein jung. Mädchen sucht per 1. Januar 1892 möbl. Stube. Offerten mit billiger Preisangabe unter **„Wohnung G. 100“** postlagernd.

Vermiethungen

Villen, Häuser etc.

Das Haus Langgasse 18, mit grossem Laden und durch bequeme Treppe zugänglichen Geschäftsräumen im ersten Stock, ist per 1. Juli 1892 zu vermieten, eventl. zu verkaufen. 22356

Näheres durch die Eigenthümer daselbst.

Geschäftslökalen etc.

Gr. Burgstraße 16 ist ein geräumiger Laden zu vermieten. Näh. bei

C. Acker.

Bärenstraße 2 ist das Entresol mit Zubehör zu vermieten. Näh. daselbst im Laden. 22880

Ein schöner Laden in der unteren Webergasse, allerbeste Geschäftslage,
zum 1. Januar oder später zu vermieten. Offerten unter **F. C. 145** an den Tagbl.-Verlag. 23188

Ein großer Lagerraum per sofort oder später zu vermieten. Näh. im Tagbl.-Verlag. 23029

Wohnungen.

Karlstraße 36 ist eine Wohnung von 5 Zimmern mit Zubehör und fl. Garten sofort oder später zu vermieten. 21326

Kirchhofstraße 5 kleine Wohnung an solide Leute zu vermieten. 22819

Moritzstraße 41, Mittelbau, sind Wohnungen von 3 resp. 2 Zimmern nebst Zubehör zu verm. **Ferd. Hanson**, Moritzstraße 39. 21510

Waldmühlstraße 4 kleine Wohnung an kinderl. Leute zu verm. 20781

Waldmühlstraße 30 a, Landhaus, sch. Bel.-Etage, 4 Zimmer, Veranda, Balkon, Küche etc., auf 1. April zu vermieten. Näh. daselbst.

Eine Wohnung, 4 Zimmer mit Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näh. Albrechtstraße 36. 21327

Möblierte Wohnungen.

Pagenstecherstr. 4, 1, möbl. Etage, 5 Zim., Küche, Badez. u. Zubehör. Möblierte Wohnung **Adelheidstraße 16**. 5 Zimmer, Küche nebst Zubehör, zu verm. Elisabethenstr. 8. 17808

Drei möbl. Zimmer mit Küche zu verm. Taunusstraße 44. 22960

Möblierte Zimmer.

Adelheidstraße 26, Bel.-Et.,

sind zwei elegant möblierte Zimmer zu vermieten. 19582

Adelheidstraße 57, Part., ein bis zwei schön möblierte od. leere Zimmer (Sonnenseite), auch leeres Frontzimmer billig zu vermieten. 21294

Adolphstraße 10, Part., möblirter Salon mit Schlafzimmer zu v. 21943

Dohmeimerstraße 9, Stb. 1 St. h., möbl. Zimmer sofort an einen anständigen Herrn preisw. zu vermieten.

Friedrichstraße 18, 2, gut möblierte Zimmer zu mäßigem Preis zu vermieten. 22601

Goldgasse 13 1 Etage, möbl. Zimmer zu vermieten. 21482

Gartingstraße 6, 1 1. möbl. gutes Zimmer zu vermieten.

Sellmundstr. 52 freundl. möbl. Zim. m. od. ohne Pen. zu vm. 20464

Sermannstraße 26, 2 Tr., ein schön möbl. Zimmer zu verm. 22707

Sahnstraße 3 ein auch zwei möblierte Parterre-Zimmer mit separatem Eingang auf 1. December d. J. zu vermieten. 21500

Kaiser-Friedrich-Ring 2 möbliertes Parterrezimmer (sep. Eingang) an anst. Herrn vom 1. Januar 1892 ab andern. zu vermieten. 23139

Kirchgasse 14 ein freundliches Zimmer, sowie eine Mansarde zu verm.

Kirchgasse 29 schön möbl. Zimmer a. bef. Herrn zu verm. 21686

Kirchgasse 32, Frontst., g. möbliertes Zimmer zu vermieten. 22210

Kieroststraße 9 möbliertes Zimmer billig zu vermieten. 22559

Kieroststraße 39 ein schön möbliertes Zimmer zu vermieten. 22676

Rheinstraße 60 gut möbl. Parterrezimmer an soliden Kaufmann billig zu vermieten. Näh. Part. 23117

Römerberg 21, 2 r., ein schön möbliertes Zimmer mit Kost billigt zu vermieten. 22725

Schwalbacherstraße 47, 1. Et. links, schön möbl. Zimmer bill. zu v. 22725

38. Taunusstraße 38

möblierte Zimmer zu vermieten. 22751

Waldrumstraße 20, 2. Et., ein sch. möbl. Zimmer billig zu verm. 23132

Weilstraße 18 möbl. Zimmer billig zu vermieten.

Weilstraße 16, Parterre, ein schönes gut möbliertes Zimmer mit Pension zu vermieten. 16112

Weilstraße 33 sind möblierte Zimmer zu vermieten. 1 Zimmer m. separatem Eingang. Näheres Part. 21683

Schön möblierte Z., auch m. Küche Gr. Burgstr. 7, 2. 21735

Schöne möblierte Zimmer (frei gelegen) mit oder ohne Pension zu vermieten Geisbergstraße 24. 16306

Gut möblierte Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten Helene-straße 2, 1 St. rechts. 22381

Zwei große, gut möblierte Zimmer zu vermieten Bleichstraße 2, 1. 18769

Ein auch zwei schön möblierte Zimmer mit oder ohne Pension auf gleich zu vermieten Nicolaststraße 6. 22340

Ein möbl. Zimmer zu vermieten Faulbrunnenstraße 10, 1 St. l. 23088

Ein möbliertes Parterrezimmer zu vermieten Göttestraße 9. 22970

Ein schön möbliertes Zimmer im 1. Stock auf gleich zu vermieten Nämergasse 7. 22921

Ein besserer Arbeiter kann Theil haben an einem Zimmer mit 2 Betten. Näh. Helenestraße 18, Stb. 1 St. l. 22048

Ein schön möbl. Zimmer zu vermieten Hermannstraße 7, 1 St. 21700

Einf. möbl. Zimmer zu vermieten Drantenstr. 21, Stb. 1 Tr. l. 23124

Möbl. Zimmer mit Pension bill. zu verm. Schöberg 6, 1. 21339

Möbliertes Zimmer zu vermieten Walramstraße 20, 1 St. 21610
 Ein möbliertes Parterrezimmer preisw. zu verm. Walramstr. 27. 21727
 Gut möbl. **Zimmer** mit und ohne Pension **Weißstraße 18.** 21867
Steingasse 35 eine möblierte Dachstube zu vermieten. 21967
 Kleinliche Arbeiter erhalten Kost und Logis Helenenstraße 15, Bbhs. Part.
 Zwei anständ. Leute erhalten Schlafst. Hellmundstraße 29, 3. St.
Zwei anständige junge Leute erhalten Kost u. Logis Hellmund-
 straße 64, Laden. 22659
 Kleinliche Arbeiter erhalten Schlafst. Al. Kirchgasse 3, 2. St. 21540
 Zwei anst. Leute können vollst. Kost und Logis per Woche für 10 M.
 erhalten Dranienstraße 22, Hth. 22744
Schlafst. zu vergeben Schwalbacherstraße 43, Hinterb. Dachl. r.
 E. teinl. Arbeiter erh. Kost u. Wohnung Al. Schwalbacherstr. 3, 3. 22982
 Zwei reinliche Arbeiter erh. Kost u. Logis Steingasse 3, 1 r. 22240

Leere Zimmer, Mansarden, Kammern.

Germanstraße 9 ein großes helles Zimmer an eine ruhige Person
 sofort zu vermieten. 21244
 Ruh. D. f. d. b. d. g. zwei gut. Zimmer Weißstraße 8, 2 Tr. Von 1—4 Uhr.
 Bleichstraße 20 ist eine Mansarde zu vermieten. 23001
 Al. Kirchgasse 4 drei Mansarden a. 1. Jan. zu v. Näh. 2 Tr. 22969

Remisen, Stallungen, Scheunen, Keller etc.

Stallung und Wagenremise, Kutschergelass etc., sofort zu vermieten. Zu
 erfragen Sonnenbergerstraße 20.

Fremden-Pension

Pensions-Gesuch.

In guter Familie wird Pension für zwei junge Damen gesucht.
 Schriftliche Offerten mit Preisangabe richtet man an das
Conservatorium. Rheinstraße 54.

Pension Leberberg 3. Elegante Wohnungen und einzelne
 Zimmer mit Pension zu verm. 20105

Pension und möblierte Zimmer. Preis mäßig. Louisen-
 straße 12, 3 St. 22814

Pension Villa Nerothal 10,
 am Kriegerdenkmal. 28116

Möblierte Zimmer mit Pension.

Pension. Gut möbl. Wohn- u. Schlafz. m. o. v. Pension
 zu verm. Tannusstraße 21.

Alleinst. f. gebild. Dame vermietet 1—2 schön möbl. Zimmer billig
 mit auch ohne Pens. Schriftl. Anfr. u. A. E. 150 an d. Tagbl.-Verl.

Arbeitsmarkt

Weibliche Personen, die Stellung finden.

Erste Rockarbeiterin sofort gesucht 153
 Gr. Bleiche 20, Mainz.
Wohlerz. Mädchen erl. gründl. auch unentgeltlich Kleider-
 machen etc. Moritzstraße 18, 2 St.

Eine geübte Büglerin gesucht Weißstraße 20, Hth. Part.
 Ein tüchtiges **Wäschmädchen** gel. auf dauernd Nerostraße 23, Hth. 2.
 Ein tüchtiges Mädchen wird zur **Aushilfe** gesucht. Näh. Louisen-
 straße 31, Part. 28152

Eine anständige Person zur Pflege einer
 kranken Dame
 sofort gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 28158

Gesucht eine gute Köchin für gleich, mehrere fein bürgerliche
 Köchinnen, ein Herrschafts-Zimmermädchen, ein Allein-
 mädchen für kleine Familie, ein Hotel-Zimmermädchen,
 Haus- u. Küchenmädchen. Bureau Germania, Häfnergasse 5.

Gesucht zum sofortigen Eintritt eine feinschöne, sowie eine
 bürgerliche Köchin durch Frau Müller, Metzger. 13.

Gesucht eine fein bürgerl. Köchin u. zwei Alleinmädchen.
 Central-Bureau (Frau Warlies), Goldgasse 5.
 Ein erfahrene Mädchen, welches selbstständig kochen kann
 und Hausarbeit übernimmt, wird zum sofortigen Eintritt
 gesucht Victoriastraße 1.

Mädchen,

welches gut kochen kann, gegen hohen Lohn gesucht.

Simon Meyer,

Langgasse 14.

28087

Ein einfaches Mädchen wird sof. gef. Hellmundstraße 25, Part. 1. 22999

Ein ordentliches Mädchen, m. kochen l., sof. gef. Philippsbergstraße 19, B.
 Ein starkes tüchtiges Mädchen, welches zu jeder Arbeit willig ist, sofort
 gesucht Louisenstraße 37. 23070
 Ein braves fleiß. Mädchen, welches zu kochen und die Hausarbeit versteht,
 gesucht. (Neben Ladenfräulein). 23076

W. Braun Wwe., Moritzstraße 21.
 Ein einfaches Mädchen, welches bürgerlich kocht und in allen Hausarbeiten
 erfahren ist, für kl. Haushalt gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 23140
 Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen kann, wird gesucht
 Tannusstraße 17.

Mädchen, das gut bürgerl. kocht, z. kl. Familie gesucht

Wiegandstraße 14, 1 Tr.
 Gesucht ein freundl. anständ. Mädchen als Büffetmädchen, verschiedene
 Mädchen als Mädchen allein, ein einfaches Hausmädchen, Kinder- und
 Küchenmädchen d. Grünberg's Rhein-Stellenb., Goldg. 21, Lad.
 Gesucht ein nettes gewandtes Mädchen von auswärts als
 Verkäuferin für eine Conditorei 1. Ranges.

Central-Bureau (Frau Warlies), Goldgasse 5.
 Gesucht zwei Mädchen für e. Haushalt z. zwei Personen Schachtstraße 3.

Amme sofort gesucht (nur eine gute)
 Römerberg 7. 28171

Weibliche Personen, die Stellung suchen.

Eine Erziehlerin, welche perf. französisch spricht, empf. Bür. Germania.
 Eine tüchtige selbstständige Verkäuferin mit guten Zeugnissen sucht per
 sofort oder 1. Januar am hiesigen Platz Stelle, gleichviel welcher
 Branche. Gefl. Off. unter R. E. 80 an den Tagbl.-Verlag erbeten.
 Eine tüchtige Schneiderin sucht Beschäftigung in und außer dem Hause.
 Näh. Sedanstraße 9, 1 St. l.

Eine geübte **Kleidermacherin** sucht Beschäftigung in und außer dem
 Hause bei b. Preisen. Walramstraße 32, Frontispiz 1.

Ein unabh. alt. Mädchen sucht Monatsstelle. Schwalbacherstr. 31, Hth. 3.
 Eine **Monatsfrau** sucht Stelle. Albrechtstraße 30, Part. 1.

Ein anständiges Mädchen sucht Monatsstelle. Näh. Steingasse 6, Hth.
 Eine gebildete ganz alleinlebende ältere Wittve wünscht Monatsstelle
 oder auch für einen kleinen Haushalt. Beste Empfehlungen stehen zur
 Seite. Näh. Dranienstraße 12, 3. St.

Mädchen sucht Monatsstelle. Kirchgasse 29, 1 St.
 Ein anständiges Mädchen sucht auf sofort für die Vormittagsstunden Be-
 schäftigung. Näheres Bleichstraße 25, Bbhs. 1 St. h.

E. perf. b. Köchin u. Hausmädchen empf. Bür. Germania, Häfnergasse 5.
 Empfehle zwei ältere Köchinnen, perfect in der deutschen, französischen und
 englischen Küche, mit guten Empfehlungen versehen, auch zur Aushilfe.

Deutscher Arbeitsmarkt, Häfnergasse 19.
 Perf. Köchin m. g. Zeugn. i. St. Fr. Schmitt, Mauritiuspl. 3, Hth.

Empfehle eine f. bürgerl. Köchin, Allein- u. einfache Haus-
 mädchen, g. Zeugn. Deutscher Arbeitsmarkt, Häfnergasse 19.

Ein besseres Mädchen sucht Stelle wegen Abreise der
 Herrschaft bei kleiner Familie oder als bestes Haus-
 mädchen. Göthestraße 1, Part. r.

Ein gewandtes Mädchen, in der feinen u. bürgerl. Küche
 selbstständig, sucht bis 15. d. M. Stelle.

Näh. Grathstraße 11, Part.
 Ein gebildetes und bescheidenes junges Mädchen (protest.), das
 einen kleineren Haushalt selbstständig führen kann, in Handarbeiten
 geübt und gute Köchin ist, sucht passende Stellung bei einer Lebens-
 würdigen älteren Dame oder in einer guten Familie. Gefl. Off. sub
 N. 1173 an Rudolf Mosse, Mainz. (F. ag. 3189) 35

Zwei tücht. Küchenmädchen empf. Fr. Schmitt, Mauritiuspl. 3, Hth.
 Ein starkes Mädchen vom Lande sucht Stelle auf gleich als
 Mädchen allein oder zu Kindern.

Büchner's Bureau, Mühlgasse 7, sucht ein tüchtiges Hotelzimmer-
 mädchen, Hotel 1. Ranges, und Mädchen, welche kochen können.
 Hotelzimmermädchen, Restaurationsköchin und mehrere tüchtige Küchen-
 mädchen sucht
Ritter's Bureau, Webergasse 15.

Männliche Personen, die Stellung finden.

Tüchtiger Anferschmied

bei hohem Lohn auf dauernde Arbeit auf sofort gesucht. 23142

L. Weygandt, Michelsberg 8.

Zwei tüchtige **Steinbrecher** gesucht bei **Wilh. Bücher,** Dögheim.
 Tücht. jungen Restaurationskellner, einen jungen Hotelhausburschen und
 einen Kellnerjungen sucht **Grünberg's Bureau,** Goldgasse 21, Laden.

Braver Junge

für seine Papierarbeiten bei entsprechendem Lohn gesucht. 22997

H. W. Zingel, Kleine Burgstraße 2.
 Wir suchen einen **Stadtsundigen** und fleißigen Jungen zum
 Austragen. 23155

Moritz und Münzel,

32. Wilhelmstraße 32.

Ein **Rehgerlehrling** gesucht von
Peter Schmidt, Metzger, Webergasse 50. 23149

Ein **Kellnerjunge** auf gleich gesucht. Näh. Reichshallen.

Ein Laufbursche
 für Colonialwarengeschäft gesucht
 Näh. Tagbl.-Verlag. 23147

Ausläufer gesucht.
Wolfsohn, Moritzstraße 9.

19. B.
1. Infanz.
23070
berficht.
23076
21.
arbeiten
23140
gefuht
gefucht
chiedene
er- und
1. Zab.
8 als
5.
raße 4
23171



No. 348. Morgen-Ausgabe. Mittwoch, 9. Dezember. 39. Jahrgang. 1891.

Das Fenilleton der Morgen-Ausgabe

enthält heute in der

1. Beilage: Familie Knippe. Roman von Carl Strecker.
(2. Fortsetzung.)

Locales.

— **Weihnachtsgaben.** Die für den Wiesbadener Zweigverein „Auguste-Victoria-Stift“ angefertigten feinen Handarbeiten sind im Laden des Herrn Blumenthal ausgestellt und werden zu Weihnachts-Einkäufen freundschaftlich empfohlen.

* **Die Puppe** spielt augenblicklich in allen Familien, die mit Kindern bedacht sind, eine große Rolle. Trotz aller Wandlungen und Vervollkommnungen, welche das Spielzeug unserer kleinen Leute im Laufe der Zeit erfahren hat, ist sie eben noch immer nicht aus der Gunst derselben verdrängt. Ob sie nun als Braut, geschmückt mit Murthe und Schleier, als Rittersmann, als wendische Amme in den Schauläden die Augen der Kinderwelt auf sich zieht — immer bleibt sie mehr gesucht, als irgend ein anderes Spielzeug. Denn sie ist doch ein Abbild des Menschen, als solches das vollkommenste unter sämtlichen Spielzeugen, und deshalb spielen die kleinen Männlein und Fräulein immer noch mit ihr lieber, als mit den Tausenden anderer Erzeugnisse, welche die moderne Spielwaaren-Industrie in überwältigender Fülle, oft mit dem feinsten Geschmacke kostbar ausgestattet, zu erzeugen pflegt. Ganz besonders aber ist Weihnachten die Glanzzeit der Puppe. Dann bildet sie den Inhalt aller Wünsche, welche die kleinen Menschen in ihrem Herzen hegen. Die Mutter muß sich alle Einzelheiten ihres Aussehens schildern lassen, und wenn sie mit dem Töchterchen an einem Schaufenster vorübergeht, ist das Kind kaum fortzubringen, gebannt von der Puppenwelt, die hier ausgestellt ist. „Mama, diese möchte ich haben,“ ruft der kleine Mund entzückt; „nein, diese ist noch schöner,“ ertönt es gleich darauf. Die Puppe fehlt denn auch kaum unter einem Weihnachtsbaum, der Kinder mit seinem Kerzenschimmer am heiligen Abend erfreut. Wo man nicht in der Lage ist, die neuesten Erzeugnisse der jüngsten Industrie zu kaufen, da begnügt man sich damit, die alten Puppen aus vorigem Jahre, die schon lange in einer Ecke gelegen, wieder zu gefälligem Aussehen herzurichten. Unsere „Puppenkliniken“ leisten hierin ganz Erstaunliches. Es giebt keinen Körpertheil an der „kranken“ Puppe, der nicht vollkommen wieder ergänzt würde, und die neuesten Puppenkleider werden hier ebenso gewissenhaft und geschmackvoll hergestellt, wie in den großen Modebazaren, wo der Mensch selbst die Hülle seiner Haut sich verschafft. Kommt die Puppe aus einer solchen Klinik heraus, so ist aus ihr ein ganz anderes glänzendes Geschöpf geworden, und entzückt ruhen auf der „neuen“ Puppe am Christabend fröhliche Kinderaugen.

— **Bestuhweschel.** Herr Phil. Stauder hier hat von den Erben der Eheleute Nicolaus Welz einen Acker an der Karstraße für 1450 Mk. gekauft.

Vereins-Nachrichten.

* Einen „Julius Sturm-Abend“ hatte der hiesige „Evangel. Männer- und Junglingsverein“ (gegründet 1876) für Sonntag, den 6. Dez., veranstaltet, welcher von Ehrenmitgliedern, Mitgliedern und Gästen so

zahlreich besucht war, daß sich die Vereinslocalitäten als viel zu klein erwiesen. Im Anschluß an eine einleitende religiöse Ansprache gab der langjährige Präsident, Herr Pfarrer Grein, eine Lebensskizze des in weiten Kreisen bekannten und beliebten Dichters der Gottesmutter. Besonders erfreut wurde die Festversammlung durch einen eigenhändigen Gruß des bekanntlich in köstlich lebenden Dichters in Form eines der neuesten poetischen Erzeugnisse: „Nahe dem Ziele“, dessen Schluß lautet: „Wir ist es genug, daß frei von Trug und Täuschung wir wurde beschieden im tiefsten Innern Harmonie und Frieden.“ Nach Beendigung des Vortrages wurde folgender Gegengruß auf telegraphischem Wege an den Poeten abgefaßt: Herrn Geh. Kirchenrath Julius Sturm, köstlich. „Der heute, den 6. Dezember 1891, zu einem „Julius Sturm-Abend“ versammelte „Evangelische Männer- und Junglingsverein Wiesbaden“ sendet dem großen Sänger unseres Volkes und unserer Kirche aufrichtigen Dank und ein herzgl. „Gott grüße Dich.“ — Der übrige Theil des Abends wurde ausgefüllt durch eine Verlosung Sturm'scher Werke und Vorträts, sowie durch musikalisch-declamatorische Vorträge von Liedern und Gedichten genannten Dichters. Eine von Herrn Pfarrer Grein gehaltene Abendandacht bildete den Schluß der schlichten, aber schönen Feier.

Stimmen aus dem Publikum.

* Die Kneipp'sche Heilmethode schreibt den nach ihr behandelten Patienten bekanntlich auch das Baden durch nasse Weiden und Stimpfe vor. Wir glauben nun, uns den Dank der Anhänger Kneipp's zu verdienen, wenn wir ihre Aufmerksamkeit lenken auf eine Gelegenheit, den Vorschriften ihres Meisters zu genügen, wie sie ausgedehnter und dabei billiger kaum gedacht werden kann. Bei einem Gange nach Dogheim nämlich wurde am Sonntag von mehreren Wiesbadenern, die zwar gerne kneipen, dennoch aber der „Kneipperei“ bisher fern standen, die Entdeckung gemacht, daß die Straße nach dem vorhin genannten Nachbarorte oberhalb des Vertram'schen Besitzthums ihrer ganzen Breite nach in einem Zustande liegt, der das Herz jedes Kneippjüngers mit Bitterkeit erfüllen muß. Ein förmlicher Strom „järeteten“ Schlammes dehnt sich zu Füßen der Passanten bis zu jenem Punkte, wo die Weltkurstadt an der Gemarkung Dogheim sich stößt. Von da ab bis Dogheim ist natürlich von dem neuen „Kurfactor“ nichts mehr zu bemerken, ein Beweis, daß unsere ländlichen Nachbarn selbst von dieser naheliegenden günstigen Gelegenheit, mit uns in Concurrenz zu treten, bescheidenlich keinen Gebrauch machen. Wir empfehlen übrigens Allen, welche sich für Schlammäder interessieren, eine Besichtigung dieser neuesten Errungenschaft, einfach, aber — gediegen.

Aus dem Gerichtssaal.

— **Wiesbaden, 7. Dez. (Strafkammer-Sitzung. Schluß.)** Die goldene Hochzeit eines Ehepaares in Johannisberg wurde am 10. October d. J. von der ganzen Gemeinde in glänzender Weise gefeiert. Am Abend des Festtages brachten die geselligen Vereine und die Feuerweh Johannisbergs dem Jubelpaare einen Fackelzug mit Sereuade und vereinigten sich dann zu einer geselligen Feier bei Freibier in einem Saale. Durch Eiferjuchteleien zwischen den einzelnen Vereinen kam es alsbald zu Reibereien und das selten schöne Fest fand einen recht unwürdigen Abschluß. Die gegenseitigen Stichelreden zwischen Turnern und Sängern waren bald in Thätlichkeiten ausgeartet, welche dem Fabrikarbeiter Jakob K. eine willkommene Gelegenheit boten, an einem früheren Nebenbuhler, den sein Bruder Simon K. schon thätlich angegriffen hatte, sein Muthchen zu kühlen. Ein Weiserthum, den Jakob K. dem Gehästen in das Gesicht verpackte, hat er mit 1 Jahr Gefängniß zu büßen. Sein Bruder Simon K. wird mit 2 Monaten Gefängniß bestraft. — Widerstand und zwar recht intensiven, leistete der Fabrikarbeiter Philipp S. von Lingenfeld zweien Polizeiergeanten in Höchst a. M., welche seine Festnahme vollziehen wollten. Es werden deshalb über ihn 4 Monate Gefängniß verhängt. — Wegen Uebertretung der Gefindeordnung, dadurch begangen, daß er seinen Dienft bei dem Landrath W. in Ufingen ohne Kündigung verließ, wird der Gärtner Carl M. von Gersfeld zu 8 Tagen Haft verurtheilt, aber von der weiteren Anklage, seinem Dienstherrn einen Anzug gestohlen zu haben, freigesprochen. — Die Anklage gegen einen untreuen Knecht bezieht die heutige, sechs Stunden dauernde Sitzung. Es ist dies der Kutscher Carl C. von hier,

der im September und October d. J. Gelbbeträge von zusammen 105 Mk., die er für seinen Dienstherren, den Expediteur C. H. hier, einseitig hat, für sich verwendete und sich davon namentlich in Frankfurt a. M. einen „guten Tag“ machte. Am 19. October hat C. seiner Ehefrau, die ihm wegen seiner Biederlichkeit Vorwürfe machte, mit der Drohung, sie erschicken zu wollen, eine Bistole auf die Brust gelegt. Da er das Vertrauen seines Dienstherren sowohl wie das des Publikums in schändlicher Weise mißbrauchte, auch wegen Eigenthumsvergehens vorbestraft ist, so verfällt C. wegen Unterschlagung in 2 Monate, wegen Bedrohung in 14 Tage Gefängniß, die auf eine Gesamtstrafe von 2 Monate und 1 Woche Gefängniß festgesetzt werden.

Stadtverordneten-Sitzung

vom 8. December 1891.

Anwesend sind unter dem Vorsitze des Herrn Geh. Hofrath Professor Dr. R. Freylius die Mitglieder des Collegiums in beschlußfähiger Zahl, ferner des Magistrats die Herren Oberbürgermeister Dr. v. Jbell, Bürgermeister Hef und Stadträte Beckel und Steinfalter, sowie Herr Secretär Rosalewski als Protocollführer.

Vor Eintritt in die Tagesordnung giebt der Herr Vorsitzende von einem Schreiben des Herrn Fabrikanten L. Stamm Kenntniß. Es wird darin bemerkt, daß sich die Dohdeimerstraße seit vielen Wochen in einem Zustande befindet, welcher jeder Beschreibung spottet; sie bilde einen wahren Schandfleck für Wiesbaden. Seit Monaten wäre dafelbst keine gründliche Reinigung vorgenommen worden. Das Schreiben wird zur Prüfung und event. Abstellung der darin erwähnten Mängel dem Gemeinderath überwiesen.

Die Anträge des Gemeinderaths betreffend a. ein Bandispermisgesuch des Herrn W. Casella wegen Errichtung einer Schaumweinfabrik nebst Wohnhaus an der Diebriehstraße, und b. die Genehmigung eines Abkommens mit Herrn Jonas Himmel über Erwerb von Gelände zu Straßen- und Anlagen in der Nähe des Krankenhauses des Filial-Instituts der armen Dienstmägde Christi links der Frankfurterstraße werden zu Vorprüfung der Bau-Commission hingewiesen.

In Folge eines Uebereinkommens zwischen der Stadtgemeinde und Herrn H. Hartmann, wonach dieser zur Anlage eines Trottoirs vor seinem Hause an der Kapellenstraße sich verpflichtete, erklärte der Gemeinderath, dem Ersuchen des Herrn Hartmann entsprechend, sich mit der Befestigung von vier alten Kastanienbäumen und deren Ersatz durch junge Bäume einverstanden. Nachdem schon einer dieser Bäume gefällt war, hat die Stadtverordnetenversammlung auf Antrag des Herrn Volkshaus beschlossen, von der Befestigung der übrigen drei Bäume abzusehen. Um nun die Stadtverordnetenversammlung in die Lage zu setzen, die Entscheidung der Frage zu prüfen und namentlich zu prüfen, ob es zweckmäßig wäre, bei dem früheren Beschluß, die Bäume unter allen Umständen zu erhalten oder dem Abkommen mit Herrn Hartmann beizutreten, überreicht der Gemeinderath die betreffenden Acten. Die Versammlung verweist die Vorlage zur Prüfung an ihre Bau-Commission.

Namens der dazu bestellten besonderen Commission berichtet Herr Sanitätsrath Dr. Wagenknecht über die Prüfung einer Staatsübersehung bei dem Betriebe der Kläranlage und bemerkt, daß die Commission über die Prüfung des Klärbetriebs im Allgemeinen berichtet werde, wenn die entsprechenden Vorlagen des Gemeinderaths eingegangen seien. Die Commission könne aber bereits jetzt schon constatiren, daß sie sich mit der Verwaltungsbehörde in erfreulicher Uebereinstimmung befindet. Die Commission beantragt und die Versammlung beschließt, der als notwendig nachgewiesenen und nicht zu hoch bemessenen Staatsübersehung von 18,000 Mk. zuzustimmen.

Auf Antrag der Bau-Commission wird ein Abkommen mit Herrn Wilhelm Rals und Genossen über den Austausch von Grundeigenthum im District „Blumenwiese“ (Referent Herr A. Dieck) genehmigt.

Ueber die Prüfung des Abkommens mit Herrn Emil Roos als Vertreter der Erben Schramm über das Bauwesen an der „Beau-Site“, insbesondere der vorliegenden Straße berichtet Namens der Bau-Commission Herr Bau Rath Reusch. Die Stadt legt eine 15 Meter breite Straße an, welche die Nerothal- und Wilhelmstraße miteinander verbindet, der Beau-Site entlang zieht, diese aber nicht berührt. Den Erben Schramm soll nun die Errichtung von zwei Zufahrten nach ihrem Grundstück, auf welchem sie ein neues Kurhaus erbauen wollen, gestattet werden und zwar eine in der Mitte, die andere an der unteren Ecke. Dagegen haben sich dieselben verpflichtet, zu den Straßenkosten einen Beitrag von 5000 Mk. zu leisten, auf ihre Wassergerechtigkeit zu verzichten und das Gebäude, welches errichtet werden soll, so zu stellen, daß zwischen diesem und dem Neroberg das Thal in einer Breite von 40 Meter frei bleibt. Herr Kalkbrenner empfiehlt die Angelegenheit nochmals in der Hinsicht zu prüfen, wie der Thalang möglichst unbehindert bleibe. Herr Götz tritt diesem Vorschlage bei und beantragt zu diesem Zwecke, die Vorlage zur nochmaligen Prüfung an die Bau-Commission zurückzuverweisen, was die Versammlung beschließt.

Auf Antrag der Bau-Commission wird die Erwerbung von Domänen-gelände, 30 Ar 66,50 Quadratmeter für 67,903 Mk. oder 550 Mk. per Ruthe zur Anlagenanlage der Kreuzung der Wallr- und Ringstraße (Referent: Herr A. Williams), sowie die Staatsübersehung um 836 Mk. in Folge Erneuerung eines Fußbodens im Wäschhause des städtischen Krankenhauses (Referent: Herr M. Wille) genehmigt.

Herr Fehr nimmt sodann zur Rechtfertigung seines auf der Tagesordnung stehenden Antrags, den Umbau oder Neubau der hiesigen Bahnhöfe betreffend, das Wort, um die bekannten Mängel nochmals kurz zu schildern und den Antrag zu stellen, eine Commission zu wählen, welche eine eingehende Eingabe an den Minister der öffent-

lichen Arbeiten ausarbeiten soll, Anfangs des nächsten Jahres eine Deputation mit dieser Eingabe nach Berlin zu entsenden, und deren Wahl dieser Commission zu überlassen. Der Deputation sollen auch Mitglieder des Magistrats und der Handelskammer angehören. Die Versammlung erläßt sich mit dem Antrage des Herrn Fehr auf Bildung einer Commission zur Ausarbeitung einer Eingabe einverstanden, behält sich aber die Beschlußfassung bezüglich einer Deputation vor. In die Commission werden auf Antrag des Herrn Kalkbrenner die Herren Fehr, Brining, Götz, Haber und Hündt gewählt. — Herr Rechtsanwalt Dr. Alberti behält sich vor, einen Antrag einzubringen, der Deputation auch bezüglich des Neubaus der Gerichtsgebäude einen Auftrag mit nach Berlin zu geben.

Der letzte Punkt der Tagesordnung: Wahl eines zweiten besoldeten Beigeordneten, wird in geheimer Sitzung erledigt. Von den 47 abgegebenen Stimmen erhält Herr Gerichts-Assessor Körner in Wehen 25, Herr Gerichts-Assessor Kühne hier 22. Herr Assessor Körner ist somit als gewählt zu betrachten.

Telegramme.

h. Berlin, 8. Dez. Florian Geyer, der Verfasser der Broschüre: „Gieb uns Brod, Kaiser!“ wurde vom Gerichtshofe freigesprochen; auch wurde die Aufhebung der Beschlagnahme der Broschüre verfügt.

h. Breslau, 8. Dez. Die Influenza breitet sich über ganz Schlesien aus; manche Kranke verfielen in Tobsucht.

w. Schleifstadt, 8. Dez. Ein heute Nacht ausgebrochenes großes Feuer hat 80 Gebäude eingeäschert. Der Statthalter Fürst Hohenlohe hat sich von Strassburg hierher begeben.

hd. Schleifstadt, 8. Dez. Infolge eines gewaltigen Sturmes brach heute Nacht hier eine große Feuersbrunst aus; abgebrannt sind 81 Anwesen, welche von 87 Familien mit 231 Angehörigen bewohnt waren. Im Hälfte abgebrannt ist auch der alte Heutenturm.

w. Wien, 8. Dez. Die Morgenblätter begrüßen den Abschluß der Handelsverträge als den Beginn einer neuen Epoche und heben die 12-jährige Stabilität derselben hervor; sie würdigen die sorgfältige Abwägung der gegenseitigen Conceptionen und erblicken in den Verträgen eine wirksame Bekämpfung der Gefahren des Abschlußsystems von Frankreich, Rußland und Nordamerika. Die Blätter geben ferner ihrer Freude darüber Ausdruck, daß die historische Gemeinschaft Deutschlands und Oesterreich-Ungarns nun auch auf ökonomischem Boden Anerkennung gefunden habe. Die Verträge seien die Verwirklichung des Gebankens der Rohstoff-Entretue, den wirtschaftlichen Frieden in Mitteleuropa zu begründen.

w. Bern, 8. Dez. Bundespräsident Welti hat gestern Abend seine Demission eingereicht und beharrt aller Vorstellungen gegenüber auf seinem Entschlusse.

w. Bern, 8. Dez. Der Ständerath und der Nationalrath haben einstimmig beschlossen, den Bundespräsidenten Welti um Zurücknahme des von ihm eingereichten Entlassungsgesuches zu ersuchen.

h. Rom, 8. Dez. Es verlautet, die Generale Valbissara, Cossato und Orero sollen wegen anbefohlener Befestigung von 8 Verräthern, ohne daß ein Kriegsgericht vorher gegangen war, vor den Kriegsrath gestellt werden.

h. Wilna, 8. Dez. Auf der Bahnstrecke nach Romny wurde unweit Wilna ein Kaufmann von seiner Reisegesellschaft durch Schlafmittel betäubt und seiner ganzen Baarschaft von 40,000 Rubel beraubt.

* Cetinje, 8. Dez. Die Pforte hat beschlossen, alle türkischen Kaimakams (Kreisvorsteher) längs der Grenze von Montenegro abzusetzen. Es verlautet, die Pforte beabsichtige, dieselben durch Militärpersonen mit Militär- und Civilgewalt zu ersetzen.

Geschäftliches.

Was soll ich zu Weihnachten schenken?

Diese oft recht quälende Frage beantwortet am besten der soeben erschienenen Weihnachtskatalog des Versandgeschäftes Mey & Edlich in Leipzig-Plagwitz. Derselbe enthält eine große Auswahl von zu Geschenken sich vorzüglich eignenden Gegenständen. Er befriedigt die höchsten Ansprüche und ist gleichzeitig auch bescheidenen Verhältnissen angepaßt. Wir haben diesen soeben erschienenen Weihnachtskatalog, welchen auf Verlangen die Firma Mey & Edlich in Leipzig-Plagwitz unberechnet und portofrei zusendet, vor uns liegen und möchten nicht unterlassen, auf diese wirklich empfehlenswerte Bezugssquelle aufmerksam zu machen. Jeder, auch der kleinste Auftrag wird mit der größten Sorgfalt und Pünktlichkeit erledigt und nur dank ihrer stets bewährten realen und coulanten Bedienung erfreut sich die Firma Mey & Edlich ihrer jetzigen hervorragenden Stellung in der Geschäftswelt. 180

Die Hustenzeit ist da und denke deshalb Jeder an Dr. Rob. Kochs Pectoral (Hustentiller), welches von hundert von Aerzten bestens empfohlen wird. Erhältlich à Schachtel (60 Pastillen) Mk. 1.— in den meisten Apotheken. Die Bestandtheile sind: Eukalyptus, Süßholz, Isländisches Moos, Sternanis, Röm. Chamillen, Weidenwurzel, Eibischwurzel, Schafgarbe, Kalkrose, Walgertrac, Salmiak, Tragant, Zuckerpulver, Vanille-Extract, Rosenöl.

(Man.-No. 2300) 123

Coursblatt des „Wiesbadener Tagblatt“ vom 8. Dezember 1891.

Reichsbank-Disconto 4 %.

(Nach dem Frankfurter Oeffentlichen Börsen-Coursblatt.)

Frankf. Bank-Disconto 4 %.

Staatspapiere.		Städt. Obligationen.		Reichenb.-Pard. ult.		Böhm. Nord Gld. 1890		Meining. Hyp.-B. 1890				
1.	Disch. Reichs.-A. 100.60	1.	Frankf. M. Lit. R. 101.60	1.	Gotthard-Bahn 132.50	1.	West Sib. fl. 84.	1.	Nass. Ldbk. Lit. G. 102.15			
2.	„ „ 84.10	2.	„ N & Q 95.95	2.	Jura-Simpl. Pr.-A. 52.	2.	„ Gold 100.80	2.	„ K.L. 97.90			
3.	Pr. cons. St.-Anl. 105.40	3.	Darmstadt 96.15	3.	„ St.-A. gar. 49.	3.	Elisabeth stpf. 94.	3.	Pfälz. Hyp.-Bk. 94.70			
4.	„ „ 98.05	4.	Heidelberg 1890 102.20	4.	„ conv. Westb. 13.70	4.	„ stfr. 83.	4.	Pr. Bd.-Cr.-A.-B. 99.95			
5.	„ „ 84.05	5.	Karlsruhe 1886 85.40	5.	Schweiz. Central 134.	5.	Franz-Josef Sib. fl. 83.	5.	„ Central-B.-Cr. 102.			
6.	Bad. St.-Obl. 102.50	6.	Mainz 92.60	6.	„ Nordost 105.70	6.	Gal. C.-Ldw. 85.20	6.	„ „ 91.85			
7.	„ v. 1886 104.90	7.	Mannheim 1890 101.65	7.	Verein. Schweizb. 66.	7.	„ 1890 80.85	7.	„ Comm.-Oblig. 91.85			
8.	Bayer. 104.90	8.	Wiesbaden 94.95	8.	Ital. Mittelmeer 91.40	8.	Oest. Localb. Gld. 93.50	8.	„ Hyp.-B. div. Sr. 101.10			
9.	Hambg. St.-Rte. 103.85	9.	Bukarest 101.50	9.	„ Meridionales 118.	9.	„ Nordwest 105.50	9.	Rhein. Hyp.-Bk. 91.40			
10.	Hessische Obl. 93.85	10.	„ 1888 43.50	10.	Russ. Südwest 66.75	10.	„ Lit. A. Sib. fl. 91.50	10.	„ Süd.-Cd. Mch. 100.50			
11.	Mecklenbg. Anl. 93.85	11.	Lissabon 2000r 43.50	11.	„ Luxemb. Pr.-Henri 44.50	11.	„ B. 90.40	11.	„ „ 95.20			
12.	Sächsische Rte. 102.95	12.	„ 400r 43.50	12.	Industrie-Actien.		12.	Süd. Lomb. Gd. 102.05	12.	Egypt. C.-Fonc. Fr. 85.90		
13.	Wrtb. Obl. 75-80 102.95	13.	Neapel St. gar. Le. 78.45	13.	1. Allgem. Elekt.-G. 140.60	13.	„ „ 1871 62.50	13.	„ „ 67.90	13.	„ „ 67.90	
14.	„ „ 81-83 104.40	14.	Rom Ser. II-VIII 78.90	14.	2. Anglo-Ct.-Guano 139.80	14.	„ „ 1871 62.50	14.	„ „ 67.90	14.	„ „ 67.90	
15.	„ „ 85-87 97.50	15.	Zürich Fr. 27.50	15.	3. Bad. Anil.-u. Sodaf. 271.	15.	„ „ 1871 62.50	15.	„ „ 67.90	15.	„ „ 67.90	
16.	Gal. Propin. stfr. fl. 101.	16.	Pr. Buenos-Air. 27.50	16.	4. „ Zuckerf. Wagh. 65.	16.	„ „ 1871 62.50	16.	„ „ 67.90	16.	„ „ 67.90	
17.	Schwed. Obl. 101.	17.	Stadt Buenos-Air 25.10	17.	5. Bierbr.-Ges. Frkf. 25.50	17.	„ „ 1871 62.50	17.	„ „ 67.90	17.	„ „ 67.90	
18.	„ „ 88.55	18.	Bank-Actien.		18.	6. „ Pr.-A. 88.	18.	„ „ 1871 62.50	18.	„ „ 67.90	18.	„ „ 67.90
19.	Schweiz. Eidg. 89 Fr. 99.80	19.	1. Dtsche Reichsbank 143.50	19.	19.	7. Brauerei Binding 156.50	19.	„ „ 1871 62.50	19.	„ „ 67.90	19.	„ „ 67.90
20.	Griech. G.-A. v. 90 71.00	20.	2. Frankfurter Bank 137.40	20.	20.	8. „ Duisburg 61.80	20.	„ „ 1871 62.50	20.	„ „ 67.90	20.	„ „ 67.90
21.	„ „ kl. 71.00	21.	3. Amsterdamer Bank 154.	21.	21.	9. „ z. Eiche (Kiel) 112.80	21.	„ „ 1871 62.50	21.	„ „ 67.90	21.	„ „ 67.90
22.	„ „ v. 87 61.80	22.	4. Basler Bk.-Verein 116.90	22.	22.	10. „ z. Essighaus 64.90	22.	„ „ 1871 62.50	22.	„ „ 67.90	22.	„ „ 67.90
23.	„ „ 100 61.80	23.	5. Berl. Handelslg. ult. 126.30	23.	23.	11. „ Kalk (v. Bardh.) 75.80	23.	„ „ 1871 62.50	23.	„ „ 67.90	23.	„ „ 67.90
24.	„ „ 20 61.80	24.	6. Darmst. Bank 121.90	24.	24.	12. „ Kempff 122.50	24.	„ „ 1871 62.50	24.	„ „ 67.90	24.	„ „ 67.90
25.	Ital. Rente opt. Lire 88.95	25.	7. Deutsche Bank 143.80	25.	25.	13. „ Mainzer Act. 156.	25.	„ „ 1871 62.50	25.	„ „ 67.90	25.	„ „ 67.90
26.	„ „ ult. 88.70	26.	8. D.Genoss.-Bank 118.	26.	26.	14. „ Park Zweibr. 79.75	26.	„ „ 1871 62.50	26.	„ „ 67.90	26.	„ „ 67.90
27.	„ „ 10000r 89.30	27.	9. „ Unionbank 68.70	27.	27.	15. „ Stern, Oberrad 132.50	27.	„ „ 1871 62.50	27.	„ „ 67.90	27.	„ „ 67.90
28.	„ „ kleine 89.30	28.	10. „ Vereinsbank 105.	28.	28.	16. „ Storch, Speyer 86.	28.	„ „ 1871 62.50	28.	„ „ 67.90	28.	„ „ 67.90
29.	Oest. Gold-Rte. fl. 97.30	29.	11. „ Discant.-Comm. 168.50	29.	29.	17. „ ver. Gräff & Sgr. 65.40	29.	„ „ 1871 62.50	29.	„ „ 67.90	29.	„ „ 67.90
30.	„ „ St.-E.-O. (Elis.) 97.30	30.	12. „ Dresdener Bank 130.40	30.	30.	18. „ Werger 48.	30.	„ „ 1871 62.50	30.	„ „ 67.90	30.	„ „ 67.90
31.	„ „ Silb.-Rte. Juli 78.60	31.	13. „ Frankf. Hyp.-Bk. 132.	31.	31.	19. „ Brauhaus Nürnberg 80.	31.	„ „ 1871 62.50	31.	„ „ 67.90	31.	„ „ 67.90
32.	„ „ April 78.70	32.	14. „ Hyp.-Cr.-Ver. 110.50	32.	32.	20. „ Cementw. Heidelb. 124.50	32.	„ „ 1871 62.50	32.	„ „ 67.90	32.	„ „ 67.90
33.	„ „ Pap.-Rte. Febr. 78.80	33.	15. „ Internat. Bank 90.90	33.	33.	21. „ Chem. Fbr. Griesh. 175.70	33.	„ „ 1871 62.50	33.	„ „ 67.90	33.	„ „ 67.90
34.	„ „ Mai 79.10	34.	16. „ Mitteld. Creditbk. 109.70	34.	34.	22. „ „ Goldenbg. 97.	34.	„ „ 1871 62.50	34.	„ „ 67.90	34.	„ „ 67.90
35.	Portug. St.-Anl. 47.10	35.	17. „ Nat.-Bk. f. Dtschl. 109.70	35.	35.	23. „ „ Weiler & Co. 138.40	35.	„ „ 1871 62.50	35.	„ „ 67.90	35.	„ „ 67.90
36.	„ „ 34.10	36.	18. „ Nürnb. Vereinsbk. 165.	36.	36.	24. „ Dpfkornb. u. Hefef. 66.	36.	„ „ 1871 62.50	36.	„ „ 67.90	36.	„ „ 67.90
37.	„ „ 34.10	37.	19. „ Pfälzische Bank 118.	37.	37.	25. „ D.Gld.-u. Silb.-Sch 235.	37.	„ „ 1871 62.50	37.	„ „ 67.90	37.	„ „ 67.90
38.	„ „ 34.10	38.	20. „ Rhein. Creditbank 117.10	38.	38.	26. „ D. Verlagsanstalt 184.10	38.	„ „ 1871 62.50	38.	„ „ 67.90	38.	„ „ 67.90
39.	„ „ 34.10	39.	21. „ Schaaffhaus. B.-V. 104.50	39.	39.	27. „ Eiseng. v. Mill. & A. 99.60	39.	„ „ 1871 62.50	39.	„ „ 67.90	39.	„ „ 67.90
40.	„ „ 34.10	40.	22. „ Süddeutsche Bank 97.75	40.	40.	28. „ Farbwerke Höchst. 281.	40.	„ „ 1871 62.50	40.	„ „ 67.90	40.	„ „ 67.90
41.	„ „ 34.10	41.	23. „ Südd. Bod.-Cr.-Bk. 159.10	41.	41.	29. „ Filzfabrik Fulda 190.	41.	„ „ 1871 62.50	41.	„ „ 67.90	41.	„ „ 67.90
42.	„ „ 34.10	42.	24. „ Württ. Vereinsbk. 120.40	42.	42.	30. „ Frankf. Baubank 96.50	42.	„ „ 1871 62.50	42.	„ „ 67.90	42.	„ „ 67.90
43.	„ „ 34.10	43.	25. „ Oesterr.-Ung. Bank 865.	43.	43.	31. „ „ Hotel 82.80	43.	„ „ 1871 62.50	43.	„ „ 67.90	43.	„ „ 67.90
44.	„ „ 34.10	44.	26. „ Oesterr. Länderbk. 165.25	44.	44.	32. „ „ Trambahn 209.23	44.	„ „ 1871 62.50	44.	„ „ 67.90	44.	„ „ 67.90
45.	„ „ 34.10	45.	27. „ Creditanst. 236.12	45.	45.	33. „ Gelsenk. Gussst. 97.	45.	„ „ 1871 62.50	45.	„ „ 67.90	45.	„ „ 67.90
46.	„ „ 34.10	46.	28. „ Ungar. Creditbk. 168.75	46.	46.	34. „ Glasindustr. Siem. 146.	46.	„ „ 1871 62.50	46.	„ „ 67.90	46.	„ „ 67.90
47.	„ „ 34.10	47.	29. „ Esk. u. W.-B. 93.75	47.	47.	35. „ Grazer Trambahn 93.50	47.	„ „ 1871 62.50	47.	„ „ 67.90	47.	„ „ 67.90
48.	„ „ 34.10	48.	30. „ Unionbk. in Wien 186.25	48.	48.	36. „ Int. B.-u. E.-B. St.-A. 107.50	48.	„ „ 1871 62.50	48.	„ „ 67.90	48.	„ „ 67.90
49.	„ „ 34.10	49.	31. „ Wiener Bk.-Verein 91.50	49.	49.	37. „ „ Pr.-A. 113.	49.	„ „ 1871 62.50	49.	„ „ 67.90	49.	„ „ 67.90
50.	„ „ 34.10	50.	32. „ Allg. Els. Bkges. 113.10	50.	50.	38. „ „ Elektr. G. Wien 100.50	50.	„ „ 1871 62.50	50.	„ „ 67.90	50.	„ „ 67.90
51.	„ „ 34.10	51.	33. „ D. Eff. u. Wechs.-Bk. 106.70	51.	51.	39. „ „ Köln. Strassenb. 102.50	51.	„ „ 1871 62.50	51.	„ „ 67.90	51.	„ „ 67.90
52.	„ „ 34.10	52.	34. „ Mein. Hypoth.-Bk. 98.50	52.	52.	40. „ „ Verl. u. Druck. 106.75	52.	„ „ 1871 62.50	52.	„ „ 67.90	52.	„ „ 67.90
53.	„ „ 34.10	53.	35. „ Banque Ottomane 105.40	53.	53.	41. „ „ Mehl- u. Brodf. Hs. 82.	53.	„ „ 1871 62.50	53.	„ „ 67.90	53.	„ „ 67.90
54.	„ „ 34.10	54.	36. „ „ 105.40	54.	54.	42. „ „ Nied. Leder f. Spier 74.	54.	„ „ 1871 62.50	54.	„ „ 67.90	54.	„ „ 67.90
55.	„ „ 34.10	55.	37. „ „ 105.40	55.	55.	43. „ „ Nordd. Lloyd 103.50	55.	„ „ 1871 62.50	55.	„ „ 67.90	55.	„ „ 67.90
56.	„ „ 34.10	56.	38. „ „ 105.40	56.	56.	44. „ „ Röhrenk.-F. Dürr 107.	56.	„ „ 1871 62.50	56.	„ „ 67.90	56.	„ „ 67.90
57.	„ „ 34.10	57.	39. „ „ 105.40	57.	57.	45. „ „ Spinn. Hüttenhm. 62.90	57.	„ „ 1871 62.50	57.	„ „ 67.90	57.	„ „ 67.90
58.	„ „ 34.10	58.	40. „ „ 105.40	58.	58.	46. „ „ Strassb. Dr. u. Verl. 133.60	58.	„ „ 1871 62.50	58.	„ „ 67.90	58.	„ „ 67.90
59.	„ „ 34.10	59.	41. „ „ 105.40	59.	59.	47. „ „ Türk. Taback-Reg. 169.	59.	„ „ 1871 62.50	59.	„ „ 67.90	59.	„ „ 67.90
60.	„ „ 34.10	60.	42. „ „ 105.40	60.	60.	48. „ „ Veloce it. Dpfsch. 67.50	60.	„ „ 1871 62.50	60.	„ „ 67.90	60.	„ „ 67.90
61.	„ „ 34.10	61.	43. „ „ 105.40	61.	61.	49. „ „ Ver. Brl.-Fft. Gum. 116.25	61.	„ „ 1871 62.50	61.	„ „ 67.90	61.	„ „ 67.90
62.	„ „ 34.10	62.	44. „ „ 105.40	62.	62.	50. „ „ D. Oelfabriken 82.	62.	„ „ 1871 62.50	62.	„ „ 67.90	62.	„ „ 67.90
63.	„ „ 34.10	63.	45. „ „ 105.40	63.	63.	51. „ „ Schuhst. Fulda 156.	63.	„ „ 1871 62.50	63.	„ „ 67.90	63.	„ „ 67.90
64.	„ „ 34.10	64.	46. „ „ 105.40	64.	64.	52. „ „ Verlag Richter 62.	64.	„ „ 1871 62.50	64.	„ „ 67.90	64.	„ „ 67.90
65.	„ „ 34.10	65.	47. „ „ 105.40	65.	65.	53. „ „ Wessel. Pr. u. Stg. 111.25	65.	„ „ 1871 62.50	65.	„ „ 67.90	65.	„ „ 67.90
66.	„ „ 34.10	66.	48. „ „ 105.40	66.	66.	54. „ „ Westd. Jute-Spinn. 89.50	66.	„ „ 1871 62.50	66.	„ „ 67.90	66.	„ „ 67.90
67.	„ „ 34.10	67.	49. „ „ 105.40	67.	67.	55. „ „ Zellstoffb. Waldh. 143.	67.	„ „ 1871 62.50	67.	„ „ 67.90	67.	„ „ 67.90
68.	„ „ 34.10	68.	50. „ „ 105.40	68.	68.	56. „ „ Zellstoff Dresden 65.	68.	„ „ 1871 62.50	68.	„ „ 67.90	68.	„ „ 67.90
69.	„ „ 34.10	69.	51. „ „ 105.40	69.	69.	57. „ „ „ 65.	69.	„ „				



Mittwoch, den 9. Dezember 1891.

Vereins- und Vergnügungs-Anzeiger.

Königliche Schauspiele. Abends 6 1/2 Uhr: Reif-Reiflingen.
Kurhaus. Nachmittags 4 Uhr: Concert. Abends 8 Uhr: Concert.
Reichshallen-Theater. Abends 8 Uhr: Vorstellung.
Handwerker-Verein. Abends 8 Uhr: Zusammenkunft.
Möller'scher Stenographen-Verein. Abends von 8—10 Uhr: Übung.
Habelsberger Stenographen-Verein. General-Versammlung.
Stolze'scher Stenographen-Verein. 8 1/2 Uhr: Übungs-Abend.
Wiesb. Radf.-Verein. Abends 8 Uhr: Saalfahren, Turnhalle Platterstr.
Recht-Glub. Abends 8 Uhr: Böglingsschützen.
Turn-Verein. Abends von 8—10 Uhr: Übung der Fechttriede.
Männer-Turnverein. Abends von 9—10 Uhr: Gesangsstunde.
Turn-Gesellschaft. 8—10 Uhr: Übung der Fechttriede und Gesangsprobe.
Evangel. Kirchen-Gesangverein. Abends 8 Uhr: Probe.
Männer-Quartett Hilaria. Abends 9 Uhr: Probe.
Männer-Gesangverein Friede. Abends 9 Uhr: Probe.
Gesangverein „Arion“. Abends 9 Uhr: Probe.
Männer-Gesangverein Alte Union. Abends 9 Uhr: Probe.
Stenographen-Verein Arends. Abends 8 1/2 Uhr: Übungsstunde.
Kaufmännischer Verein. Abends 9 Uhr: Zusammenkunft (Möhren).
Krieger- und Militär-Verein. Abends 8 1/2 Uhr: Gesangsprobe.
Maier- und Lachner-Verein. Abends 9 Uhr: Gesangsprobe.
Verein für Bass. Alterthumskunde u. Geschichtsforschung. Abends 6 Uhr: Generalversammlung.
Gesellschaft Fideitas. 9 Uhr: Vereins-Abend.
Gesellschaft Phönix. Abends 8 1/2 Uhr: Zusammenkunft.
Bibelkränz. f. höh. Schulen (Platterstr. 2, 1). 5 Uhr: Gemeinsame Bibelbetrachtung, Gesellschaftsspiele, Bücherausgabe.
Evangel. Vereinshaus (Platterstr. 2). 7 Uhr: Missionsstunde. 8 Uhr: Theatend.
Ev. Männer- u. Jünglings-Verein. 8 Uhr: Veri.; 9 Uhr: Erbauung.
Katholischer Lehrlings-Verein. 8 1/2 Uhr: Vereinsabend, Vortrag.
Christlicher Verein junger Männer. Nachm. von 4—6 Uhr: Versammlung der Schüler auf höheren Schulen. Bibelbesprechung. Engl. Unterricht. Abends von 8 1/2—9 1/2 Uhr: Evangelisations-Versammlung.

Auszug aus den Wiesbadener Civilstandsregistern.

Geboren: 27. Nov.: dem Tagelöhner Franz Daniel Christ e. L., Elisabeth. 30. Nov.: ein unehelicher Sohn, Wilhelm Friedrich. 2. Dez.: dem Tagelöhner Wilhelm Theodor Biefer e. L., Margarethe Wilhelmine. 3. Dez.: dem Maurergehilfen Philipp Christian Böpel e. L., Wilhelm Paul; dem Steinbaurgehilfen Gottfried Emil Carl Wilhelm Herrchen e. L., Gustav Adolf Eduard. 4. Dez.: dem Büreaugehilfen Joseph Wilhelm Martin Quint e. L., Henriette Marie. 5. Dez.: dem Ländergehilfen Ludwig Philipp Christian Heinrich Jacob Martin e. L., Theodor Heinrich Emil; dem Gastwirth Friedrich Carl Delzig e. L., Johann Friedrich Carl. 6. Dez.: dem Invaliden Philipp Wilhelm Dör e. L., Wilhelmine; dem Heizer Georg Liebelhör e. L., T. T.
Aufgeboren: Gärtner Heinrich Jacques zu Neustadt a. d. Hardt in Rheinbayern und Catharine Fauth zu Binsingen, Bezirksamt Neustadt in Rheinbayern. Buchdrucker Robert Ferdinand Etienne hier, vorher zu Detrich in Rheingaukreise, und Sophie Henriette Antonie Göbel zu Detrich. Verwittwete Dienstmann Johann Heinrich Weuerbach und Catharine Elisabeth Merlau, Beide von hier.
Verheiratet: 5. Dez.: Kupfer Schmied Johann Heinrich Herboldt zu Neulingen im Königreich Württemberg, und Friederike Henriette Petermann, bisher hier; Tagelöhner Andreas Weiss hier und Helene Welm, bisher hier.
Gestorben: 5. Dez.: Catharine Elisabeth Henriette, geb. Jüngst, Ehefrau des Metallrehers Carl Menche, 48 J. 3 M. 11 T.; Wroschkebestitzer Johann Peter Wittlich, 60 J. 8 M. 19 T.; Musiklehrerin Caroline Rivelli, geb. Nelson, Ehefrau des Sprachlehrers Giuseppe Rivelli, 59 J. 6 M. 23 T.; uneheliche königliche Chorsängerin a. D. Maria Walburga, gen. Vertha Saint-Goulain, 57 J. 8 M. 5 T. 6. Dez.: Barbara Catharine, T. des Gärtners Joseph Faust, 1 J. 1 M. 8 T.; verwittwete praktische Arzt Dr. med. Friedrich August Guth, 78 J. 3 M. 19 T.; Alexandrine Auguste Jacobine, unehelich, 1 M. 20 T.; Lina, T. des Schriftlegers Friedrich Heinrich Carl Becher, 1 J. 4 M. 28 T. 7. Dez.: Ländergehilfe Philipp Jacob Ludwig Reichardt, 63 J. 4 M. 1 T. 7. Dez.: Paul Ludwig Wilhelm, S. des Lehrers Emil Wollweber, 9 J. 5 M. 27 T.

Aus den Civilstandsregistern der Nachbarorte.

Sonnenberg und Rambach. Geboren: 29. Nov.: dem Ländner August Gudes zu Rambach e. L., Wilhelm Christian. 30. Nov.: dem Landmann Philipp Wilhelm Frey zu Rambach e. L., Wilhelm Ludwig Christian. Verheiratet: 5. Dez.: Musikant Philipp Wilhelm Schmidt aus Hohenfels im Unterlahnkreis, wohnh. zu Sonnenberg, und Rosine Louise Josephine Henriette Dinges aus Sonnenberg; Ländergehilfe Heinrich Philipp Christian Heuer aus Rambach, und Johanne Catharine Valentin aus Gekloch. 6. Dez.: Ländergehilfe Heinrich Carl August Müller und Pauline Caroline Wilhelmine Schwein, Beide

aus Rambach; Maurergehilfe Franz Christian Wagner aus Rambach, und Johanne Catharine Morreich aus Bierstadt. Gestorben: 3. Dez.: Elisabeth Dorothea, geb. Lendle, Ehefrau des Landmanns Philipp Stilian Morasch zu Rambach, 56 J. 3 M. 2 T. 4. Dez.: Caroline Wilhelmine, T. des Landmanns Carl Ludwig Fischer zu Sonnenberg, 8 M. 18 T.

Meteorologische Beobachtungen.

Wiesbaden, 7. Dezember.	7 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	9 Uhr Abends.	Tägliches Mittel.
Barometer* (Millimeter)	754,5	747,7	743,0	748,4
Thermometer (Celsius)	+7,3	+8,7	+8,3	+8,2
Lufttemperatur (Millimeter)	7,3	7,4	6,7	7,1
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	96	88	82	89
Windrichtung u. Windstärke	S.W. f. schwach.	S.W. mäßig.	S.W. schwach.	—
Allgemeine Himmelsansicht	bedeckt.	bewölkt.	theilw. heiter.	—
Negenhöhe (Millimeter)	—	—	3,5	—

Abends Regen.

* Die Barometerangaben sind auf 0° C. reducirt.

Wetter-Bericht des „Wiesbadener Tagblatt“.

Mitgetheilt auf Grund der Berichte der deutschen Seewarte in Hamburg. (Nachdruck verboten.)

10. Dezember: Erst neblig trübe, nachstalt, dann aufklärend.

Versteigerungen, Submissionen und dergl.

Versteigerung von Winter-Mänteln zc. im Laden Webergasse 21, Vorm. 10 Uhr. (S. Tagbl. 348, S. 20.)
 Versteigerung von Korsetts zc. im Laden Langgasse 35. (S. Tagbl. 347, S. 1.)
 Versteigerung von Weinen zc. im hiesigen Kurhause, Vorm. 10 1/2 Uhr. (S. Tagbl. 348, S. 9.)
 Versteigerung von Grundstücken im hiesigen Rathhause, Zimmer No. 5. Nachm. 3 Uhr. (S. Tagbl. 348, S. 9.)
 Versteigerung von Spielwaren im Auctionslokale Mauergerasse 8, Vorm. 9 1/2 Uhr. (S. Tagbl. 348, S. 9.)

Königliche Schauspiele.

Mittwoch, den 9. Dezember. 248. Vorstellung. 44. Vorst. im Abonnement.

Reif-Reiflingen.

Schwank in 5 Akten von G. von Moser.

Personen:

Kurt von Folgen	Herr Robins.
Alfa, seine Frau	Frl. Jona.
Briska, ihre Schwester	Frl. Grobe.
Baron Bernhard von Folgen, Kurt's Onkel	Herr Grobeder.
Herr von Senja, Gutsbesitzer	Herr Köchy.
Lothi, seine Frau	Frl. Santen.
Enbilla Elmdr	Frl. Wolsf.
Paul Hoffmeister, Apotheker	Herr Bettge.
Elfa, seine Frau	Frl. Rau.
Theobald Blum, Provisor bei Hoffmeister	Herr Reumann.
Hartmann, Förster bei Folgen	Herr Rudolph.
Bertha, seine Tochter	Frl. Lipski.
Reif von Reiflingen, Lieutenant	Herr Grede.
Fedor Below	Herr Bargmann.
Lina, Kammerjungfer	Frl. Hempel.
Franz, Diener	Herr Hoffeld.
Dörthe, Dienstmädchen bei Hoffmeister	Frl. Koller.
Erster Arbeiter	Herr Spieß.
Zweiter Arbeiter	Herr Berg.
Ein Rusikant	Herr Bräning.

Anfang 6 1/2 Uhr. Ende 9 Uhr.

Reichshallen-Theater, Stiefstraße 16.

Täglich große Specialitäten-Vorstellung. Anfang Abends 8 Uhr.

Auswärtige Theater.

Mainzer Stadttheater. Mittwoch: „Die Gloden von Corneville.“ Donnerstag: „Die Sonne.“

Die heutige Morgen-Ausgabe umfaßt 28 Seiten.